



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

30. Jahrgang - Nr. 47

Landeck, 21. November 1975

Einzelpreis S 3.—

# Erste Tennishalle Westtirols in Pettneu

Als Anbau zur bestehenden Reithalle unterhalb der Bundesstraße am östlichen Ortseingang von Pettneu entsteht zur Zeit die erste Tennishalle unseres Bezirkes, ja, ganz Westtirols. Diese Privatinitiative des Landwirtes, Schilehrers u. Reitstallbesitzers Georg „Schorsch“ Gröbner ward natürlich seitens der Gemeinde und darüber hinaus d. Region begrüßt, denn eine Tennishalle ist auf jeden Fall eine attraktive Bereicherung

des Angebotes für den Gast. Und der Großteil der Gäste kommt aus Deutschland. Dort herrscht zur Zeit ein Tennisboom sondergleichen (ungef. 3 Mio. Tennisspieler und 3000 Klubs). Daß diese Tennisspieler, die sich zudem überwiegend aus einer finanziell leistungsfähigeren Bevölkerungsschichte rekrutieren, ihren Tennisschläger in den Ferien nicht in den Winkel stellen, sondern sich verstärkt diesem Sport widmen wollen,

ist klar. Deshalb werden solche Leute auch sicher einem Ort den Vorzug geben, der mit witterungsunabhängigen Tennisplätzen aufwarten kann. So ist also eine Tennishalle sicher eine Einrichtung, die auch die Zahl der Vollbelegstage, die für alle Fremdenorte der Region 32 zu gering ist, mehr zur geforderten Mindestanzahl von 100 pro Jahr hin verbessert.

Im Unterinntal gibt es ein Hotel, das durch den Bau einer Tennishalle auf die sensationelle Anzahl von 300 VBT kam. Auch in Pettneu verhofft sich Hotelier Kurt Liglein (Hotel „Gridlon“) eine positive Auswirkung auf die Zahl der VBT für seinen Betrieb, der bereits mit Hallenbad, Sauna, Freischwimmbad und Tennisplatz aufwarten kann. Er schloß mit Gröbner Schorsch einen Pachtvertrag für die Tennishalle auf 7 Jahre (5 Monate im Winter).

Der Bau der Halle war mit großen Schwierigkeiten verbunden. So mußte der hierfür benötigte Platz aus dem Bauverbot herausgenommen und die 25 KV-Leitung der TIWAG auf eigene Kosten verlegt werden. Die Baubewilligung wurde schließlich im Juni heurigen Jahres erteilt.

Die Halle hat die Innenmaße von 37 mal 18 Meter bei einer lichten Höhe von 7 m. Daneben gibt es noch ein Anmeldebüro,

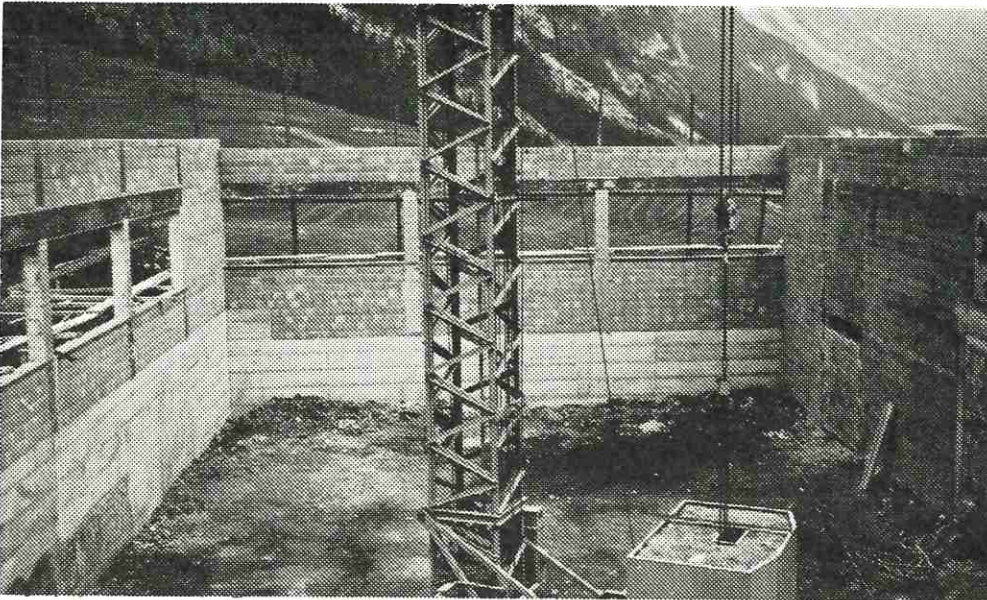


Landwirt, Schilehrer, Reit- u. Tennishallenbesitzer: Georg „Schorsch“ Gröbner mit Frau (2. u. 3. v. l.)  
Foto Perktold

### kurzinformation der volksbank landeck:

Sollten Sie Finanzierungsprobleme haben, dann kommen Sie rechtzeitig zu uns. Für unsere Beratung verlangen wir nichts, sie ist kostenlos und unverbindlich

**100 jahre**  
seit 1875 spar  
Vorschusskasse  
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.  
landeck mit filialen  
st.anton und ischgl



**Die Halle (37x18 m) vor dem Einziehen der schweren Deckenträger**  
Foto Perktold

Duschen, Toiletten und einen Zuschauer-raum, der sowohl in die Reithalle als auch in die Tennishalle Einblick bietet. Die Halle erhält eine Kunststoffbeschichtung, die auf einen Asphaltgrund über einem Gummi-Bitumen-Granulat im Spritzverfahren aufgebracht wird. Schorsch Gröbner hat den Plan, auf dem Dach der Tennishalle noch einen Freiplatz zu errichten, denn zur Halle müßte es noch einige Freiplätze geben. „Man müßte überhaupt den ganzen Ort „sportiv“ anbieten. Wenn Pettneu bis 1976 Reithalle, Tennishalle und Hallenbad hat, ist es der einzige Ort in Tirol, der diese Einrichtungen anbieten kann“, meint der ambitionierte Reit- und Tennishallen-Besitzer.

„Das müßte den Pettneuern das Selbstvertrauen geben, das ihnen bis jetzt etwas mangelt.“

Dieses Selbstvertrauen und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen und dafür auch finanziell etwas zu wagen, besaß er immer schon. Bei der Übernahme der elterlichen Landwirtschaft blieb er zwar „beim Leisten“, machte sie aber zur Grundlage für seinen Reitstall (Pferdefutter). Denn nur bei Eigenproduktion von Heu (ca. 100.000 kg pro Jahr) ist der Betrieb finanziell einigermaßen noch tragbar. Im Stall (12 Boxen, die vollautomatisch entmistet werden) stehen zur Zeit 9 Pferde: Haflinger, Lipizzaner, Württemberger und Araber. Nach einem

Reit-Boom von 1970 bis 73 ist die Besucherfrequenz der Reitställe wieder etwas zurückgegangen. Nach den Erfahrungen von Gröbner Schorsch sind die Damen die besseren Reiterinnen. 80 % aller Reiter sind weiblich und 75 % Jugendliche. Die junge Amazone ist also vorwiegend auf den Reitwegen um Pettneu das „Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde“ suchend anzutreffen. Auch für Schlittenfahrten würde sich das Gelände geradezu anbieten. Und Georg der „Reitersmann“ würde auch Pferdeschlittenfahrten durchführen, wenn dafür geeignete Schlittenwege zur Verfügung stünden.

*Wenn die Entwicklung in Pettneu in einem abgestimmten Verhältnis von Gemeinschafts- und Privatprojekten kontinuierlich so weitergehen sollte, hat am Ende der seelige Pfarrer Maaß von Fließ (1758 bis 1846) doch nicht recht, wenn er meinte: „Pettneu wird nie abbrennen aber auch nie aufkommen.“ Mit Leuten wie dem Gröbner Schorsch hat er anscheinend nicht gerechnet. Ein anderer Spruch, der ebenfalls vom Fließener Pfarrer stammen soll und auf Pettneu Bezug nimmt: „Wer kimmt durch Fließ ohne Kind, durch Grins ohne Wind, durch Pettneu ohne Spott, dem hilft Gott.“*

*Der berühmte „Pettneuer Spott“, der auch jene Neueinführung (wie damals den Reitstall) „aufs Korn“ nahm, hat sich in letzter Zeit doch etwas gemäßigt. Man hat offenbar eingesehen, daß man die Zeit, die man für's Spotten braucht, nutzbringender anwenden kann — zum Beispiel für eine konstruktive Zusammenarbeit, die Grundvoraussetzung dafür ist, daß man von der Entwicklung nicht überrollt wird (und spottend dahinter bleibt).“*

Oswald Perktold

## Der Außenhandel Österreichs vom Jänner bis Ende September 1975

In den abgelaufenen neun Monaten des Jahres 1975 wurden nach Österreich Waren im Wert von 119.625 Millionen Schilling eingeführt. Die Ausfuhr in den ersten 3 Quartalen betrug 95.100 Mio. Schilling. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 1974 ging die Einfuhr nach Mitteilung des Statistischen Zentralamtes um 6.448 Mio. Schilling oder 5,1 % und die Ausfuhr um 3.392 Mio. Schilling oder 3,4 % zurück. Aufgrund dieser Entwicklung verringerte sich das Außenhandelspassivum um 3.056 Mio. auf 24.525 Mio. Schilling.

Vergleicht man die Einfuhr mit dem Vergleichszeitraum des Vorjahres im Bezug auf die warenmäßige Gliederung, so zeigt sich eine in den einzelnen Warengruppen sehr unterschiedliche Entwicklung. Während bei sonstigen Fertigwaren eine Steigerung um 839 Mio. Schilling oder 5,9 % auf 15.112 Mio. Schilling festgestellt werden kann, die vor allem auf eine verstärkte Einfuhr bei Kleidung (+547 Mio. Schilling oder 15,4 %) und Schuhwaren (+215 Mio. Schilling od. 24,7 %) zurückzuführen ist, sind bei den

übrigen Warengruppen, neben einer geringfügigen Steigerung bei „Brennstoffe, Energie“ um 25 Mio. Schilling, durchwegs Rückgänge zu verzeichnen. So verringerten sich die Rohstoffeinfuhren um 1.878 Mio. Schilling oder 18 % auf 8.548 Mio. Schilling und die Einfuhren der „Halb- und Fertigwaren“ um 2.923 Mio. Schilling oder 10,7 % auf 24.421 Mio. Schilling.

In der Gruppe „Brennstoffe, Energie“ sind die Importe von festen Brennstoffen um 1.085 Mio. Schilling oder 43,0 % und „Gas“ um 549 Mio. Schilling oder 96,2 % gestiegen. Die Einfuhr von „Erdöl und Erdölzerzeugnisse“ ging jedoch um 1.725 Mio. Schilling oder 14,8 Prozent zurück.

Ausfuhrseitig stehen einer Steigerung bei Maschinen und Verkehrsmitteln um 2.109 Mio. Schilling oder 9,1 % und einer solchen bei „Brennstoffe Energie“ um 136 Mio. Schilling oder 6,7 % Rückgänge bei allen übrigen Warengruppen gegenüber. So gingen die Holzexporte um 2.315 Mio. Schilling oder 37,5 % auf 3.866 Mio. Schilling, der Papierexport um 707 Mio. Schilling und der

Export an Kunststoffen um 508 Mio. Schilling zurück. Von besonderer Bedeutung erscheint der starke Rückgang bei Textilien (ohne Bekleidung) von 1.358 Mio. Schilling oder 17,7 % auf 6.330 Mio. Schilling.

In der regionalen Verteilung wurden aus dem EG-Raum Waren im Wert von 74.838 Mio. Schilling (63 %) importiert und in diesen um 42.039 Mio. Schilling (44 %) exportiert. Die Einfuhr verringerte sich um 3.642 Mio. Schilling oder 5 %, die Ausfuhr um 2.836 Mio. Schilling oder 6 %.

Im gleichen Zeitraum betrug die Einfuhr aus der EFTA 12.518 Mio. Schilling (10 %), die Ausfuhr dorthin 14.937 Mio. Schilling (16 %). Hier steht dem Einfuhr-rückgang um 903 Mio. Schilling (7 %) ein Ausfuhr-rückgang um 2.329 Mio. Schilling (13 %) gegenüber.

Im Handelsverkehr mit Osteuropa konnte die Einfuhr um 547 Mio. Schilling od. 5 % auf 12.199 Mio. Schilling (10 %) und die Ausfuhr um 2.092 Mio. Schilling od. 15 % auf 16.018 Mio. Schilling (17 %) gesteigert werden.

## Feuerwehr Fendels, Kaunerfai, Kaunerberg, Kauns, Faggen, Ried und Prutz bekämpften angenommenen Brand im Festsaal und Turnhalle der HS Prutz-Ried

Die Übung vom Samstag, 8. November, wurde von Abschn.-Kdt. Hans Blaas aus Prutz geleitet und hatte den Zweck, die Löschmannschaften der sieben Wehren mit den örtlichen Gegebenheiten und der Vorgangsweise bei der Bekämpfung eines Brandes in genanntem Objekt bekannt zu machen. Bei der Löschaktion wurde folgendes Material eingesetzt: 1 Tankwagen mit Hochdruckpistolen und Werfer, 1 Kombi mit ausfahrbarer Leiter (15 m), 3 Land-Rover, 2 Vorbaupumpen, 3 Motorspritzen, 3 Funkgeräte, 1.410 m B-Schläuche, 60 m C-Schläuche, 4 B-Strahlrohre, 2 C-Strahlrohre und 6 Atemschutzgeräte.

Nach Auslösen des Alarms um 14 Uhr war die F. F. Prutz um 14.04 Uhr am Brandplatz und versuchte mit dem Tankwagen ein Übergreifen des Feuers vom Turn- und Festsaal auf den Haupttrakt zu verhindern. Dies geschah durch einen Innenangriff mit einer Hochdruckleitung vom Tankwagen, einer Außenangriff-HD-Leitung und mit dem Werfer auf dem Dach des Tankwagens. Die Wasserzubringung für den TW war um 14.08 Uhr hergestellt. Für einen Zweitangriff setzte die F.F. Prutz Motorspritze (Pumpschacht) und Leiter ein.

Die in der Folge ankommenden Wehren entnahmen das Wasser für ihre Löscheinätze dem Schwimmbad. Hiefür mußte eine 250 m lange B-Leitung gelegt werden. Um 14.11 Uhr hatte das erste Strahlrohr der Schwimmbadleitung Wasser. Einsatzbefehle und alle weiteren Anordnungen erfolgten über Funk. Die Verkehrsregelung Schnellstraße—Bundesstraße stand unter Leitung von GBI Gamper, Ried. Um 14.47 Uhr war der Einsatz abgeschlossen.

Bei der Übungsbesprechung mit Jause im Speisesaal der Schule lobte BFI NR. Regensburger die guten Leistungen der beteiligten Feuerwehren und dankte den Bürgermeister für die finanzielle Unterstützung. Regensburger gab auch einige grundsätzliche Richtlinien für die Brandbekämpfung an Schulen bekannt und kritisierte in diesem Zusammenhang, daß besonders bei Schulbauten Brandschutz und Vorbeugungsmaßnahmen eindeutig zu kurz kämen. Auch BFK Hueber sprach sich lobend über diese Übung aus. Foto Perktold

### Kulturreferat der Stadt Landeck

Am 4. Dezember 1975, um 20 Uhr, findet im Klavierzimmer des BRG ein

#### KLAVIERABEND

mit TSENI ROUSSI statt

Die gebürtige Griechin wird ein umfangreiches Programm mit Werken von Skarloti, Couperin, Beethoven, Chopin und Mendelson-Bartholdy vortragen.

Erwachsene: S 20.—; Jugendl.: S 10.—

## Feuerwehr-Großeinsatzübung des Abschnittes 2



Das „scharfe S“, das die Schnellstraße bei Prutz mit der Bundesstraße verbindet, stellt im Moment wohl einen der gefährlichsten Punkte des Bezirks-Straßennetzes dar. Der Krafffahrer wird gut daran tun, sich sehr genau an die Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten, sonst könnte er nicht nur vor den Gesetzesbuchstaben, sondern auch wirklich „ins Schleudern“ kommen.

## Leistungsabzeichen für Landecks Jungmusikanten

Auch heuer wieder führte der Bezirksblasmusikverband den Leistungstest für den Erwerb des ÖBV-Leistungsabzeichens in Silber und Bronze durch. 53 Jungbläser hatten sich angemeldet. Ort der Durchführung war die Volksschule Landeck-ANGEDAIR am Samstag, dem 8. November. Fast genau vor einem Jahr hatten sich 23 Jungmusiker aus unserem Bezirk der Prüfungskommission gestellt. Mit einer Steigerung um 50 % konnten die anwesenden Vertreter des Bezirksmusikverbandes, Bez.-Obmann Dr. Lanser, Bez.-Jugendreferent VSD Pfeifer, Bez.-Kapellmeister Wille, Stellvertreter Falch und VSD Keim sehr zufrieden sein.

Vom Landesverband waren der stellvertretende Landesjugendreferent Dir. Bramböck und Verbandsschriftführer Prof. Dr. Weyermüller erschienen. Die Prüfung gliederte sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil. Die erworbenen Leistungsabzeichen werden anlässlich der diesjährigen Generalversammlung des Bezirksmusikverbandes am 30. November im Hotel Post-Wienerwald in Landeck (Beginn 14.30 Uhr) überreicht. Nähere Details (Namen der Jungbläser etc.) bringen wir im Bericht über die GV.

Die Musikkapelle Serfaus unter Leitung



Mitglieder der Prüfungskommission: Bez.-Jugendreferent VSD Pfeifer, VSD Falch, Dir. Bramböck, Prof. Dr. Weyermüller.

von Kapellmeister Johann Geiger gibt vor der Generalversammlung im genannten Lokal ein Festkonzert ab 13.30 Uhr.

# 30.000 in den „grünen Schulen“

## Strukturwandel am Bauernhof zwingt zu Reformdenken auch auf dem Ausbildungssektor

Österreich, ein Land der Berge und einer nicht unbeträchtlichen Landwirtschaft, zählt zur Zeit mehr als 30.000 Mädchen und Burschen in seinen 225 „grünen“ Schulen. Wie aus der jüngsten Statistik über die land- und forstwirtschaftlichen Schulen hervorgeht, drücken an den Berufsschulen dieses Typs 3659, an den (mittleren) Fachschulen 6201 und an den höheren Lehranstalten über 2000 Schüler die Schulbank. Außer Konkurrenz stehen die 2800 Kursstätten und Sonderfachschulen, die einen kurs- oder vortragsähnlichen Unterricht anbieten, mit fast 18.400 Besuchern.

Welche Bedeutung einer immer intensiveren und gediegeneren Ausbildung an den land- und forstwirtschaftlichen Schulen zukommt, zeigt die Tatsache, daß parallel zum Rückgang der in der Land- und Forstwirtschaft Tätigen auch die Schülerzahl in den „grünen“ Schulen und damit der gut ausgebildeten Fachkräfte sinkt. Arbeiteten 1951 1,5 Millionen Österreicher, das sind rund 21 % der Bevölkerung, in der Land- und Forstwirtschaft, so waren es 1971 nur mehr 793.000 oder 10,6 %. Das entspricht einem Schwund von mehr als 50 %. Der personelle Abbau kann aber bei gleichbleibenden Qualitäts- und Produktionsanforderungen nur durch eine ausgezeichnete Ausbildung u. durch die Arbeitsqualität der Land- und Forstwirte verkraftet werden.

### Vom Weinbau bis zum Hosennähen

Das Unterrichtskonzept der Schulen sieht jedenfalls eine umfangreiche Ausbildung der künftigen Land- und Forstwirte Österreichs vor: Es reicht von der Weinbau- und Keller-

wirtschaft über den Gartenbau, die ländliche Hauswirtschaft, den Obstbau, Waldbau, Forstschutz, Wildkunde und Jagdbetrieb bis zur Fischerei. Noch reichhaltiger sind die angebotenen Kurse. Sie vermitteln Kenntnisse in Hosennähen, in Königinnenzucht, Raumordnung und Regionalplanung bis zum Schlägern und Aufforsten sowie Holzmessen.

Dieses umfangreiche Angebot wird derzeit besonders intensiv gesichtet und überprüft. Dies deshalb, erläuterte Ministerialrat Dr. Karl Fink, zuständig für die land- und forstwirtschaftlichen Schulen im Unterrichtsministerium, weil auf diesem Wirtschaftssektor nicht nur die erwähnte Schrumpfung der Beschäftigtenzahlen, sondern auch ein deutlicher Strukturwandel am Bauernhof selbst festzustellen ist. Von den 350.000 landwirtschaftlichen Betrieben sind nur mehr 60 % Vollerwerbsbetriebe. Dr. Fink: „Das zwingt uns zu Neuüberlegungen und einem Reformdenken auch auf dem land- und forstwirtschaftlichen Sektor, damit wir von der Entwicklung nicht überrollt werden. Die zukünftigen Landwirte u. Bäuerinnen müssen zweifellos in gemischt strukturierten Betrieben anders ausgebildet werden als Voll-Landwirte.“ Derzeit laufen Schulversuche für zukünftige Nebenerwerbslandwirte, bei denen neben einer Grundausbildung für Haus und Hof Bildungsinhalte etwa auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs („Urlaub auf dem Bauernhof“) od. auf dem landwirtschaftlich-kaufmännischen Sektor (Tätigkeit im Genossenschafts- und Raiffeisenwesen) angeboten werden.

## Was ist Mnemotechnik?

Dieser Begriff bezeichnet spezifische Methoden zur Stützung oder Steigerung der Leistungsfähigkeit des Gedächtnisses (griech. mneme = Gedächtnis). In der Alltagssprache ist für solche Erinnerungshilfen die Bezeichnung „Eselsbrücken“ gebräuchlich. Typisch für das Wesen der Mnemotechnik ist das Stiften von Assoziationen (Gedächtnisverknüpfungen), die häufig inhaltlich mit der Sache selbst nichts zu tun haben. Bekannt ist der „Knopf im Taschentuch“, der mit dem Merkinhalt keine direkte Beziehung hat, aber doch an „etwas“ erinnert.

Aus der „alten“ Schule sind viele Beispiele mnemotechnischer Hilfen überliefert: Die Anfangsbuchstaben von „Es geht hurtig durch Fleiß!“ verhalten zu dem Namen der Noten auf den Notenlinien (e, g, h, d, f).

Die letzte Silbe von „Stalagmit“ wurde mit „Mitte der Erde“ verknüpft, um die Tropfsteine, die von unten her gewachsen sind, von den „Stalaktiten“ (von der Decke hängend wie ein T!) unterscheiden zu können.

„PaNeBL“ wurde für den Weg der Nahrung im Wiederkäuermagen (Pansen, Netz-, Blätter- und Labmagen) gesetzt, und mit Bezug auf die hängenden Fichtenzapfen trug „Fichten fallen!“ zur richtigen Benennung von Nadelbaumarten bei. Auch der moderne Lehrer wird sich in neuen Formen der Mnemotechnik bedienen, um seinen Schülern das Merken zu erleichtern.

# Strengen und der Fremdenverkehr

## Chance: der einfache Urlaub — FV-Dachverband mit Flirsch, Schnann und Pettneu

Der 1050-Einwohner-Ort mit einer Gemeindegebietfläche von 23 km<sup>2</sup> hatte im Fremdenverkehrsjahr 1974 bei 192 Gästen ca. 10.000 Nächtigungen aufzuweisen. Das Gesamtbudget des Fremdenverkehrsverbandes betrug S 75.000,—, für Werbung standen S 16.000,— zur Verfügung.

Diese Zahlen, entnommen der WIFI-Strukturanalyse für die Region Stanzertal, zeigen, daß es nicht darum gehen kann, Strengen zu einem Fremdenverkehrsort zu entwickeln, sondern darum, wie man der Gemeinde durch „Ankurbelung des Nebenerwerbsfremdenverkehrs“ helfen kann.

Als Gründe dafür, daß Strengen in nächster Zukunft nicht ein Haupt-Fremdenverkehrsort sein kann (und die Entwicklung auch nicht in diese Richtung zielen soll), führt besagte Studie folgende Fakten an:

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl der Gemeinde, der relativ schwachen Gemeindefinanzlage, bestehen in der Gemeinde selbst kaum die finanziellen Möglichkeiten, größere Fremdenverkehrsinvestitionen auszuführen. Auch die natürlichen Voraussetzungen der Gemeinde Strengen begünstigen nur beschränkt den Fremdenverkehr.

Es gibt wenig ebene Flächen, die Siedlung überzieht weit verstreut einen Berghang, ein Ortskern fehlt. Wohl aber weisen die Lagen über 1200 m. ü. M. einen hohen Erholungswert auf.

Die Streulage verursacht kaum überwindliche Schwierigkeiten bei der Infrastrukturerschließung und dementsprechend hohe Kosten.

Schließlich verfügt die Gemeinde Strengen nur über 200 Fremdenbetten, größtenteils in Privatzimmern (nur 3 gastgewerbliche Betriebe).

Der Ort verfügt auch über keinerlei Werbekraft, um den Fremdenverkehr gezielt

anzukurbeln. Mit den bislang erreichten etwa 50 VBT (davon 40 im Sommer) erreichen die Fremdenverkehrseinrichtungen kaum die Wirtschaftlichkeitsschwelle. Die üblichen Fremdenverkehrsförderungsmaßnahmen in Österreich (Kredite, Zinszuschüsse) befruchten Strengen nicht; weder aus dem Kreis der Gemeinde noch von außen werden Investitionen im Fremdenverkehr beabsichtigt.

Strengen bringt nicht die Voraussetzungen, die man heute von einem Fremdenverkehrsort verlangt.

Die Entwicklungsmöglichkeiten von Strengen sind beschränkt:

Ein verstärkter Ausbau der Sommersaison stößt auf Schwierigkeiten. Aufgrund der natürlichen Voraussetzungen (nur wenige ebene Flächen) lassen sich übliche Fremdenverkehrseinrichtungen nur erschwert schaffen (Schwimmbad, Tennis, Minigolf etc.) Darüber hinaus fehlt es an der Basisgastronomie, an der notwendigen Ausstattung der Fremdenzimmer, an den Einrichtungen für den Gast.

Eine Erschließung des Wintersportgebietes oberhalb von Strengen ist zwar möglich, aber mit hohen Kosten u. einem enormen wirtschaftlichen Risiko verbunden (Liftprojekt Dawin).

Zufahrts- und Parkplatzprobleme verschärfen die Situation. Die Erschließung wird daher vorerst eher von Flirsch aus erfolgen.

Zubringer von Strengen oder von Grins aus sind zwar technisch möglich, aber vorläufig wirtschaftlich noch nicht vertretbar. Hiezu gilt es darüber hinaus zu bedenken: Ein Liftprojekt allein macht noch keine Wintersaison, der Wintergast ist anspruchsvoller als der Sommergast, daher müßten große Investitionen im Beherbergungs- und Verpflegungssektor nachfolgen.

Die fehlende Werbekraft wird den wirtschaftlichen Erfolg einer derartigen Liftinvestition gefährden.

Die Chancen für Strengen im Fremdenverkehrsaufbau dürfen nicht zu optimistisch gesehen werden.

Auch die umliegenden Orte ergeben keine besonders erfolgversprechenden Einzugsbereich. Mit Pians, Tobadill und Stanz gemeinsam ergibt das Gebiet 600 Betten von relativ bescheidenem Standard.

Auch die Anzahl der Tagesgäste aus den weiter umliegenden Gemeinden kann mit Sicherheit als gering bezeichnet werden.

Das WIFI-Papier zeigt aber auch auf, welche Anstrengungen in Strengen unter bestimmten Voraussetzungen Erfolg haben könnten. Die Grundvoraussetzung ist, daß auch in Zukunft immer mehr Gäste die Ruhe, Einfachheit und Abgeschiedenheit suchen. Von vornherein sollen deshalb die Entwicklungsbestrebungen in Richtung ländlicher Einfach-Urlaub, Urlaub am Bergbauernhof und Wanderurlaub für die Fa-

milie gehen. Neben dem weiteren Ausbau von Privatzimmern und Ferienwohnungen (diese bezeichnet die Studie als wirtschaftlich interessanter und zukunftsträchtiger) muß im Ort eine bestimmte Basisgastronomie zur Verfügung stehen. Mit den bestehenden drei Gastbetrieben, einem zusätzlichen Café und 3 bis 4 Jausenstationen müßte jedoch das Auslangen gefunden werden.

Da in Strengen diese Anlagen nicht entsprechend ausgelastet werden können u. die Finanzierung über das Vermögen der Gemeinde ginge, wird von teuren Einrichtungen entschieden abgeraten. Zu vertreten wäre ein kleineres geheiztes Freischwimmbad und die „vorsichtige“ Erschließung des Schigebietes gemeinsam mit Flirsch. Empfohlen wird der weitere Ausbau des Wanderwegnetzes und ein Gästekindergarten.

(Man fragt sich aber, wozu einen Gästekindergarten, wenn doch der Familienurlaub propagiert werden soll?) Fremdenverkehr als Haupteinkommens-Quelle ist also für Strengen „nicht drinnen“, die Einkommensverbesserung aus dem Fremdenverkehr als „Nebenerwerb“ aber durchaus möglich. Dafür ist der FVV mit ehrenamtlichem Leiter und geringem Budget jedoch zu schwach, und es muß daher ein Dachverband mit Flirsch, Schnann und Pettneu angestrebt werden. Die momentane erwerbsmäßige Situation Strengens belegt die Zahl der täglichen Auspendler, die mit 180 die höchste aller Stanzertaler Gemeinden ist. Strengen braucht aber auch „Hilfe von oben“ im Rahmen der Regionalförderung (Berggebietshilfe), der Fremdenverkehrsförderung und des Gemeindefinanzausgleiches bezw. der Bedarfszuweisung für die Infrastrukturleistungen. Oswald Perktold

## Warum ist ein Perserteppich eine krisensichere Wertanlage?

Warum werden gerade in den letzten Jahren echte Orient- und Perserteppiche immer mehr gekauft? Dies ist sicher kein Zufall. Denn in unserer krisenanfälligen Zeit kommt man wieder auf das Echte, Wertvolle zurück. Und da ist der Perser ein handgefertigtes Produkt v. zeitloser Schönheit und Gültigkeit. Und damit eine krisensichere Wertanlage. Immer mehr Konsumenten aus allen Bevölkerungskreisen erkennen dies.

In Landeck gibt es nun erstmals die Möglichkeit in einem heimischen Teppichfachgeschäft — dem größten Westtirols — echte Handknüpfer aus ca. 400 Teppichen zu sehen und zu kaufen. Die Firma Pesjak veranstaltet in der Zeit vom 9. bis 29. November eine große Orient- und Perserteppichausstellung, die schon von zahlreichen Besuchern aus den Bezirken Landeck und Imst besucht wurde. Dabei wird immer wieder mit Erstaunen erkannt, daß diese echten Orientteppiche um rund 30 Prozent preiswerter sind, wie in herkömmlichen Geschäften von fahrenden Händlern ganz abgesehen. Wie kommt das? Dies ist betriebswirtschaftlich einfach zu erklären. Die Firma Pesjak bezieht die Teppiche von der Tochterfirma der größten österreichischen Teppichfabrik, der Firma Eybl. Diese importiert die Ware durch ihre Einkäufer direkt aus den Herkunftsländern Persien, Indien und Pakistan. Im Rahmen ihrer Verkaufsorganisation werden diese dann in den führenden Teppichfachgeschäften Österreichs durch drei bis vier Wochen hindurch ausgestellt. In dieser Zeitspanne kann konzentriert verkauft werden, was übrig bleibt, geht an die Lieferfirma zurück. Dadurch sind diese Teppiche von starker Kapitalbindung befreit und können viel preiswerter an die Kunden verkauft werden. So ein-

fach ist das. Heute kann sich dadurch jeder einen echten Perser leisten. Dazu kommen noch günstige Teilzahlungsbedingungen, wobei zinslose Abzahlungsraten ermöglicht werden. Wer unschlüssig ist, welcher Teppich in seine Wohnung oder Gastbetrieb paßt, der kann ruhig einige Stücke mit nach Hause nehmen und sie auflegen. Auf Wunsch liefert Pesjak auch die ausgesuchten Teppiche mit eigenem LKW-Lieferservice aus. Dies natürlich ganz unverbindlich! Viele Kunden haben sich auf diese Weise für einen echten Perserteppich entschlossen. Als Weihnachtsgeschenk oder als Geldanlage. Dabei spielt es keine Rolle, ob man sich für einfache Tischläufer, Brücken, Läufer oder Tischteppiche entscheidet. Jeder Handknüpfer steigert im Laufe der Zeit seinen Wert. Handarbeit wird auch im Orient immer teurer. So kostet eine Arbeitsstunde in Persien zwischen 15 und 20 Schilling, in Indien nur 2—5 Schilling. Deshalb ist es auch verständlich, daß indische Handknüpfer durch ihre niedrigen Preise vielen bei uns erschwinglich sind, und damit einen Hauch von orientalischem Luxus und warme Behaglichkeit in unser Heim bringen. Die Ausstellung ist auch am Sonntag, den 23. November nachmittags geöffnet. p.r.

## Galerie Elefant

Die diesjährige Weihnachts-Verkaufsausstellung unter dem Motto „Kunst des Schenkens — Kunst schenken“ beginnt am 25. November und dauert bis 19. Dezember.

In diesem Zusammenhang möchten wir einen Fehler in unserer letzten Ausgabe berichtigen. Das Bild, das Reinhold Traxl bei der Eröffnung seiner Ausstellung in der Galerie Elefant zeigt, ist nicht von Hochreiter sondern von Scheiber.



Simon Alois Maaß  
Pfarrer  
88 Jahre alt

# Simon Alois Maaß der alte Fließner Pfarrer (1758-1846)

anhören konnte, wie sich einige unwillig über die lange Predigt äußerten, sagte er kein Wort. Als er aber am nächsten Sonntag die Kanzel bestiegen hatte, hielt er nur folgende kurzgefaßte Predigt: „Ös Fließner! Wenn der Bauer die Wasserroad (die Reihe der Wasserzuleitung für sein Feld) hat, so geht ihm das Wasser viel zu früh aus; und wenn die Bäuerin vom Tuchballen herabschneidet, so geht ihr allzu schnell das Ende her. Wenn ich euch aber das Wort Gottes vortrage, so ist es euch zu lang, viel zu lang. Amen.“

Ein Beispiel der Originalität seiner Predigten ist eine, die er ein Jahr vor seinem Tode in Fließ gehalten hat und deren Eingang ungefähr so lautete:

„Meine lieben Fließner! Ich bin ein alter Mann und werde bald vor dem Richterstuhl Gottes erscheinen müssen. Da wird mich unser lieber Herrgott fragen: ‚Nun, Pfarrer, wie hast du es mit den Fließnern?‘ Was werde ich ihm antworten können? Ich muß ihm halt sagen: ‚Ja, so viele Jahre bin ich in Fließ gewesen und alle Jahre hab ich gesehen, wie der Teufel mit dem Höllenwagen über Stock und Stein und Felsen den Berg entlang durch die Gemeinde fährt und die Leute „zum Aufhocken“ verlockt. Fast alle sind ihm aufgesessen. Ich habe alle Jahre im Beichtstuhl und auf der Kanzel gemahnt und gepredigt: ‚Meine lieben Fließner, hockt’s nit auf!‘ Bei vielen hat es nichts geholfen; doch ist es mir gelungen, manche davon wieder herabzureißen.‘“

Wenn Maaß in seiner Pfarrgemeinde in ein Haus kam, war nach dem katholischen Gruß sein erstes, Weihwasser zu nehmen u. damit die Anwesenden zu segnen. Eines Tages beobachteten die Bewohner eines Hauses, daß der Herr Pfarrer auf ihr Haus zukomme. Rasch sah die Tochter des Hauses nach, ob wohl Weihwasser im Krügel sei und weil im ganzen Haus keines vorhanden war, goß sie gewöhnliches Wasser in das Krügel. Kurz darauf trat der Pfarrer in die Stube, tauchte den Finger in das vermeintliche Weihwasser und sagte darauf: „Das ist nicht geweihtes, das ist gewöhnliches Wasser, das tut’s mir nicht mehr.“

Als gelegentlich einer Priesterversammlung in Zams eine größere Anzahl von Geistlichen beisammen war, sah einer in einiger Entfernung Pfarrer Maaß in seinem abgetragenen Rock daherkommen und bemerkte scherzweise: „Jetzt kommt der Fließner Zaggler auch noch daher!“ Bald darauf trat Maaß in das Zimmer, stellte sich in die Mitte desselben und sagte laut: „Jetzt kommt der Fließner Zaggler auch noch daher.“

(Auszüge aus der Biographie von Dr. Josef Resch)

Auf sein Äußeres hielt Pfarrer Maaß wenig; er machte den Eindruck großer Armlichkeit. Eigene persönl. Bedürfnisse kannte er nicht und was er an Geld und Geldeswert einnahm, das verschenkte er auch wieder an Arme und Bedürftige. Ebensovienig hatte er Zeit für sogenannte Liebhabereien; seine Lieblingsbeschäftigung war das Gebet, Studium, den Armen und Kranken u. Sündern zu helfen. Wohl seine einzige Erholung war eine Wallfahrt nach Kaltenbrunn und die Teilnahme an den Priesterkonferenzen.

Im Umgang mit den Mitmenschen war der Selige die Güte u. Freundlichkeit selbst. Ohne Unterschied der Person sprach er mit jedermann, erkundigte sich teilnehmend um Befinden, Arbeit, Geschäft, um den Stand der Felder, des Viehs usw. Wenn auch Pfarrer Maaß im Umgang mit seinen Pfarrkindern ganz „gmuant“ und „bäuerlich“ war, gewöhnlich sogar im Dialekt sprach, so schätzten und liebten ihn doch alle sehr. Dabei verstand er es ebenso ausgezeichnet, mit gebildeten und hochgestellten Persönlichkeiten zu verkehren. Gegen sogenannte „betrübt“ Personen war Pfarrer Maaß mitunter ziemlich grob, aber diese Grobheit galt dem Teufel, der seinen Einfluß auf solche Personen ausübte. Seine Güte und Liebenswürdigkeit ist um so mehr hochzuschätzen, als Pfarrer Maaß doch ziemlich etwas von dem heftigen Temperament seines Vaters geerbt hatte. Wie viele Gewalt-

streiche er deshalb gegen sich selbst geführt hat, Gott weiß es. Jedenfalls hat er sich immer bestrebt, begangenes Unrecht wieder voll und ganz gutzumachen. Ein Mitbruder des Pfarrers Maaß, Stephan Krismer, fuhr eines Tages mit Klosterfrauen v. Ried nach Zams. Unweit des „Alten Zoll“ begegnete ihnen ein Mann mit einer Geige auf dem Rücken. Da rief ihm Stephan zu: „Wohin gehst du schon wieder mit deinem Teufel auf dem Buckel?“ Der erbitterte Musikant blieb stehen und rief nach: „Wo geht denn das Göggerle mit seinen Pieperln hin?“, sprang dann in den Wald hinauf und schrie ein um das andermal „kikeriki, kikeriki!“ Krismer beklagte sich darüber beim Pfarrer Maaß. Es befand sich aber noch ein Musikant gleichen Namens im Dorf und Maaß hieß irrtümlicherweise diesen zu sich kommen, der natürlich das Vergehen nicht eingestand, weil er es nicht begangen hatte. Darüber wurde der Pfarrer so erregt, daß er ihm eine Ohrfeige gab. Bald klärte sich jedoch die Sache auf, Maaß sah sein Unrecht ein und schenkte dem unschuldig Gemaßregelten eine bockhäutene Hose, Getreide und Geld, so daß dieser nachher erklärte, er ließe sich für eine solche Entschuldigung öfter eine Ohrfeige geben.

Lang waren in der Regel seine Predigten nicht, nur bei außerordentlichen Anlässen dauerten sie etwa 3/4 Stunden. Als sich einmal die Predigt etwas länger hingezogen hatte und der Pfarrer auf dem Heimwege

**Leitspruch der Woche:**  
**Der Mensch lebt von der Arbeit.**  
**Je besser er sie macht, um so**  
**besser wird er von ihr leben.**

# Wie aus Maria Streng Mary Strang wurde

Eine Gemeindeblattleserin feierte kürzlich in den USA, in Aurora, Illinois, ihren 82. Geburtstag. Es ist dies die gebürtige Zammerin Maria Grüner, die sich im Jahre 1930 als Maria Streng mit ihrem Mann u. vier kleinen Kindern in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten aufmachte. Das elterliche Erbe von S 6.000,— reichte gerade für die Überfahrt. An den Gestaden des „Gelobten Landes“ Amerika, das sich zu der Zeit allerdings auch in einer Wirtschaftskrise befand, erhoffte sie sich Starthilfe von ihrem Bruder Josef, der bereits im Jahre 1911 ausgewandert war. Dieser Bruder Josef, der sie zu dieser entscheidenden „Übersiedlung“ animiert hatte, glänzte allerdings im Hafen von New York durch Abwesenheit. Man kann sich vorstellen, daß der Start in Amerika dieserart alles andere als verheißungsvoll war. Schließlich gelangte die Familie aber doch nach Mc Henry, dem Wohnsitz des Bruders Joe, der es als



Schnapsbrenner für Al Capone zu Wohlstand gebracht hatte. Dies ist kein Witz, und heute kann man es ruhig sagen, denn Joe Greener (Josef Grüner) verstarb in Arizona an Krebs. Seine Frau lebt noch in Mc Henry.

Da ihr Mann bald krank und deshalb arbeitsunfähig wurde — in Amerika waren noch zwei Kinder dazugekommen — mußte Mary Strang, wie sie sich jetzt nannte, selbst für den Unterhalt ihrer Familie sorgen. Zuerst brachte sie sich und die ihren mit einer Hühnerfarm durch, später übernahm sie den Posten einer Haushälterin bei Zeitungsherausgeber Raily in Christal Lake, ebenfalls im Bundesstaate Illinois. Durch 17 Jahre führte sie den Haushalt für 12 Leute.

Nachdem ihre Kinder erwachsen waren und selbst Familien gegründet hatten, zog sie 1958 zu ihrer Tochter Mary Spurgeon nach Aurora.

Aurora ist eine Stadt mit 80.000 Einwohnern, flächenmäßig jedoch etwa sechsmal so groß wie Innsbruck. In Aurora befindet sich das Stammwerk von Caterpillar. Der älteste Sohn Hermann ist gelernter

Silberschmid und Fabrikant und Inhaber einer Reihe von Patenten. So erfand er z. B. einen Eierköpfer für Frühstückseier u. eine Kleidersicherungsanlage, mit deren Hilfe man seinen Überzieher im Lokal so sichern kann, daß sich der Blick nach dem Überzieher erübrigt. Köstlich ist eine Episode, die Besucher aus Zams mit ihm erlebten: Voll Stolz, daß es das in seiner Stadt gibt, wollte er seine Gäste in ein Tiroler Restaurant ausführen. Als man hinkam, war das „Hänsel und Gretel“ aber nicht mehr da. Es war inzwischen abgebrannt. Und der gute Hermann hatte davon nichts gewußt, obwohl er Feuerwehrhauptmann von Algonquing ist.

Der zweite Sohn, Fred, „macht“ in Stilmöbeln und beherrscht noch Dialektausdrücke, die man bei uns schon fast vergessen hat, die „durcha Bangart krabla“ oder „Schlitta reita!“

Die Nachkommenschaft von Mary ist mittlerweile auf 19 Enkel und 5 Urenkel angewachsen. Das letztmal war sie im Juni 1973 in Zams, insgesamt kam sie bisher achtmal in ihre alte Heimat zurück. Sie arbeitet immer noch unermüdlich (im Land der unbegrenzten Möglichkeiten wurde ihr nie etwas geschenkt), um das Geld für die nächste Überfahrt zu verdienen.

Liebe Maria Streng oder Mary Strang, die besten Glückwünsche der GEMEINDEBLATT-Familie und auf ein gesundes Wiedersehen in Zams!

## St. Antoner Bahnhof auf Hochglanz

Igm - In den 90 Jahren seines Daseins erfüllte dieser auf 1300 Meter liegende höchste Bundesbahnhof Österreichs durch seine Lage an einer der wichtigsten europäischen Verkehrslinien, im Zuge der Intensivierung des Fremdenverkehrs aber insbesondere als Eingangspforte zu einem weltbekannt gewordenen Sport- und Erholungsgebiet eine außerordentlich positive Verkehrsaufgabe. Aus dem kleinen Bahnhof von einst ist durch laufende Investitionen der Bundesbahn, denen gerade seit 1968 ein sinnvoller Modernisierungsplan zugrunde liegt, nun eine schicke Anlage mit denkbar vollendeter technischer Perfektion geworden.

Nachdem in der ersten Phase das Geleissystem verbessert und der Weichenostkopf mit zwei neuen Mittelbahnsteigen errichtet worden war, wurde der Plan einer Bahnunterführung gefaßt. Wenn auch die Erbauung einer solchen westlich der Bahnschranke durch die Gemeinde nicht im Sinne der Bundesbahndirektion war, so wur-

de doch diesem Projekt Unterstützung betriebsmäßiger Art, etwa durch Langsamfahren der Züge gewährt. Im Juni 1974 begann man dann mit der Bahnunterführung, die ihren Ausgang bei der Alten Post nimmt und seitens der Bundesbahn vor allem als Zugang zu den gleichzeitig in Angriff genommenen drei Treppenzugängen zu den Bahnsteigen gedacht war. Daß nun die Gemeinde sich zur Fortführung dieser Bahnunterführung um ein weiteres Drittel positiv äußerte und damit den Gästen einen direkten Zugang zu den Seilbahnen und dem Skigelände erschloß, zeugt von entsprechendem fremdenverkehrsmäßigem Weitblick. Schon im Winter 1974-75 konnte die ganze Unterführung provisorisch benützt werden. Im vergangenen Sommer wurde das Werk vollendet, drei Zugänge zu den Perrons stehen dem Publikum zur Verfügung, bei ihrer Überdachung wurde besonders dem Bahnsteig 2 als Auffänger aller haltenden Schnellzüge ein entsprechend lang hingezogener Schutz zugebaut. Die neuen Anlagen machen auch mit einem gefährlichen Zustand Schluß: es ist nicht mehr nötig, die Geleise zu überschreiten, um aus dem Bahnhof zu kommen.

Für die nun fertige Unterführung war eine Baugrube von 6 1/2 Metern nötig, auf ihrem Grund wurden Versorgungskanäle gezogen, an denen sich die Gemeinde mit interessiert zeigte. In der kommenden Wintersaison wird der St. Antoner Gast an der Unterführung auch einen neuen Kiosk vorfinden und die heimischen Geschäftsleute können in einer der Vitrinen, soweit sie nicht von der Bundesbahn für betriebsinterne Veröffentlichungen verwendet werden, wirksame Reklame betreiben. Der Ausbau der bereits im Rohbau mit erweiterten Bahnhofrestauration wird im nächsten Jahr erfolgen.

## Flohmarkt in Zams

Wie bereits berichtet, findet am 6. und 7. Dezember in Zams, Pfarrheim, ein Flohmarkt der Zammer Kicker, zu Gunsten der sportbegeisterten Jugend und alten, sozial bedürftigen Menschen, statt.

Wir bitten nochmals die Bevölkerung recht herzlichst, alle Artikel, die sie nicht mehr benötigen, uns zur Verfügung zu stellen. Wählen Sie die Zimmer Telefonnummer 21 2 83 oder 21 3 64 und wir kommen sofort.

## Besinnungstage für Männer

Vom 6. bis 8. Dezember veranstaltet die Katholische Männerbewegung Tirol im Stift Stams unter dem Motto „Christus - Anführer des Lebens“ Besinnungstage für Männer.

Die Leitung hat Pfarrer Josef Wieser, Innsbruck/Mariahilf übernommen. Die Kosten betragen 350 Schilling, Anmeldungen an die Katholische Männerbewegung Tirol, 6021 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 7, Telefon 05222/33621-Klappe 20.

# Für die jüngsten GEMEINDEBLATTLER

## Pitty und die krummen Bananen

In Afrika, wo die Palmen stehen und alle Menschen schokoladebraun sind, dort haben die Muttis nicht nur ein oder zwei oder drei Kinder. Oft sind es zehn kleine Negerlein oder noch mehr, die den lieben langen Tag huckepack spielen wollen und anderen Unsinn machen.

Eines Tages, als die Sonne besonders herzlich lachte und die Leute verbrannte, genau an solch einem Tag war die Negermutter Ruti verzweifelt. Tränen kollerten über ihr schokoladebraunes Gesicht, über ihre Wangen, und dann liefen sie in kleinen Bächlein bis in ihren Mund. Mutti Ruti hustete, denn diese Tränen schmeckten nicht nur salzig, sondern besonders bitter.

„O je, waren wir wieder ungezogen?“ fragten ihre zehn kleine Negerkinder. „Bitte sei nicht böse. Sei wieder gut.“ Aber Mutti Ruti schüttelte nur traurig den Kopf. „Pitty, unser elftes Kind ist gestohlen worden“, schluchzte sie. „Vielleicht vom Löwen Juscha oder vom Affen Hapsi. Vor ein paar Minuten noch lag euer Bruder vor der Hütte und schlief. Jetzt ist er weg. Ratziputz nicht da. Was soll ich nur machen?“ jammerte die arme Mutti Ruti und trompetete laut in ihr Taschentuch, als sie sich die Nase putzte.

Da standen nun die zehn kleinen Negerlein ratlos in der grellen Sonne, kauten an ihren Fingernägeln und bohrten in der Nase. Das sind alles Sachen, die man nicht tut und bei denen sie die Mutter sonst sehr schimpfte. Aber heute sah Mutti Ruti vor lauter Tränen all diese Unarten nicht.

Sie starteten hinüber zum dunklen Urwald und heulte: „Wenn Pitty dort in den Wald gelaufen ist, dann sehen wir ihn nie wieder! Die wilden Tiere fressen ihn auf. Bestimmt, das weiß ich!“ Da rief der kleine John: „Wir gehen Pitty suchen! Mutti, mach dir keine Sorgen.“ Und ehe Mutti Ruti noch etwas sagen konnte, rannten die zehn klei-

nen Negerlein davon. Die Negermutter sah nur noch die Baströckchen ihrer Kinder flattern und hörte ihr Geschrei: „Wir werden unseren Bruder finden!“

Pitty, der kleine Bruder, lief inzwischen quetschvergnügt im Urwald spazieren. „Hallo, ich bin Pitty!“ sagte er zur Schlange. Aber die zischte nur böse. Pitty sauste wie der Wind um die nächste Palmenecke. „Die sind hier aber alle unfreundlich“, murmelte er und griff nach einer bunten Blume. Aber da schrie er schon: „Verflixt, die Blume beißt!“ „Ich bin keine Blume“, sagte der Papagei beleidigt. „Ich bin ein Vogel, und du hast mich an meinen Schwanzfedern gezogen. Unverschämtheit! Geh doch nach Hause, deine Mutti weint!“ „Bäh“, machte da Pitty und stolperte gegen eine graue Wand. „Ich bin groß, ich fürchte mich vor nichts.“ „Daß ich nicht lache“, brummte das die graue Wand. „Du frecher Knirps. Dich werde ich schon das Fürchten lehren.“ Die graue Wand war nämlich der Elefant Jumbo, der sonst nur in den Bilderbüchern spazieren geht. Schnell packte Jumbo den vorlauten Pitty am Baströckchen und setzte ihn auf die höchste Staude, die er mit seinem Rüssel erreichen konnte.

Da hockte er, der kleine Ausreißer. Viele, viele Meter über der Erde. Er saß so hoch oben, daß ihm fast schwindlig wurde, wenn er hinabsah. „Ich will wieder nach Hause, will zu meiner Mutti!“ piepste er, doch keiner hörte ihn.

Nach einigen Stunden kamen die zehn kleine Negerlein, Pittys Brüder, auch an dieser Staude vorbei, auf der Pitty saß. „Sicher hat ihn doch der Löwe gefressen!“ hörte Pitty die zehn jammern. Da jubelte er vor Freude: „Nein, nein, mich hat keiner gefressen, ich lebe!“ Aber die buschigen grünen Staudenblätter wedelten so laut im Wind, daß niemand Pittys Geschrei hörte. „Was soll ich nur machen, ich will nicht hier

oben sterben, hier ist es mir zu luftig“, dachte Pitty. Und da sah er plötzlich eine Bananenstaude neben sich hängen. „Ihr müßt mir helfen, bitte, bitte“, bettelte Pitty und warf die Bananen hinunter, fast auf die Köpfe seiner Brüder.

Nun muß gesagt werden, daß die Bananen früher ganz gerade wuchsen und immer sehr stolz auf ihre gerade Figur waren. Als Pitty die Bananen nun hinuntergeworfen hatte, riefen die Brüder: „Au fein, Bananen, wir haben Hunger!“

Was blieb den Bananen da anderes übrig, sie krümmten sich schnell vor den Augen der zehn Negerlein; und zwar krümmten sie sich so wie eine Hand, die zum Himmel zeigt. Sie zeigten hinauf zur Palme. Da sahen die Brüder dann Pitty, und die Freude war riesengroß. An einem langen Strick holten sie den Schlingel herunter. Ein wenig haben sie ihm dann auch noch das Hinterteil versohlt. Die Bananen auf dem Boden aber krümmten sich noch ein bißchen, und zwar so wie der Zeigefinger der Mutter Ruti, als sie zu Pitty sagte: „Du darfst nie wieder von zu Hause fortlaufen!“

Siehst du, diese Geschichte ist schon vor vielen hunderttausend und noch mehr Jahren geschehen, und die krummen Bananen von damals haben in der Zwischenzeit viele, viele Bananenkinder bekommen, die auch etwas krumm waren, und deren Kinder auch. Das ist bis heute so geblieben.

Ich habe mir von einem Neger sagen lassen — von einem, der aus dem Urwald aus Afrika kam — die Bananen sind stolz darauf, ein wenig krumm zu sein, denn:

Wenn die Banane gerade wär, dann wär's keine Banane mehr.

Ich meine, keine von den echten Bananen, von denen, deren Ur-Ur-Ur-Urgroßeltern Pitty damals das Leben gerettet haben.

C. Nika Telik

## Altbürgermeister von Galtür, Rudolf Walter, 85 Jahre

Am vergangenen Samstag, den 15. November, hatte Bürgermeister Othmar Türtscher von Galtür die Ehrenbürger seiner Gemeinde zu einer kleinen Feier geladen.

Vor dem Hotel Rössle begrüßten der Gemeinderat, die Musikkapelle u. die Schützenkompanie die Ehrenbürger: Landesamtsdirektor Dr. Rudolf Kathrein, HH. Pfarrer Hairer von Absam, Frau Schulrat Anna Kathrein, Med.-Rat Dr. Köck sowie die Altbürgermeister Rudolf Walter und Adolf Türtscher.

Anlaß der Feier war der 85. Geburtstag von Rudolf Walter, der sich bester geistiger

und körperlicher Gesundheit erfreut. Sechzehn Jahre — von 1946 bis 1962 — war er der Gemeinde Galtür als Bürgermeister vorgestanden. Seine Hauptaufgabe sah er in der Aufforderung und Sicherung des lawinegefährdeten Dorfes, für das er sich unermüdlich einsetzte. Durch seine Redlichkeit und Selbstlosigkeit hat sich Rudolf Walter die Sympathien aller Gemeindebürger erworben. Im Landhaus und in anderen Dienststellen ist heute noch sein Einsatz u. sein Auftreten sprichwörtlich. Er ist Träger hoher Auszeichnungen des Bundes und des Landes.

Landesamtsdirektor Dr. Kathrein überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes — selbst Ehrenbürger von Galtür — der ursprünglich sein Kommen zugesagt hatte, aber durch die Promotionen an der Universität verhindert war.

Wir wünschen dem Jubilar, der in seinem Heim am Gampele mit Interesse die Gemeindepolitik und das Geschehen in der Welt verfolgt und von der Tochter Luise und dem Sohn Edmund liebevoll betreut wird, noch viele gesunde Jahre. G. Z.



# Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

## Jahreshauptversammlung

Obmann Josef Krismer konnte am Freitag, den 14. November im Gasthaus Bierkeller anläßl. der Jahreshauptversammlung neben den sehr zahlreich erschienenen Musikanten die Ehrengäste, an ihrer Spitze Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger begrüßen.

Nach einem kurzen Referat über das vergangene Vereinsjahr, dessen Höhepunkte das Muttertagskonzert, das Bezirksmusikfest u. die Feier anläßlich des 60. Geburtstages unseres Kapellmeisters waren, bedankte er sich beim Kapellmeister für seine unermüdete Tätigkeit, sowie beim Ausschuß und allen Musikanten und Marketenderinnen.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letztjährigen Hauptversammlung durch Schriftführers Franz Seeberger erstattete Kassier Alois Sprenger einen ausführlichen Bericht über die Kassagebarung und wurde von der Generalversammlung entlastet.

Kapellmeister Erich Delago bezeichnete in seinem Rechenschaftsbericht das vergangene

Vereinsjahr hinsichtlich der Ausrückungen als ein Rekordjahr. Nicht weniger als 41 Ausrückungen waren zu bewältigen. Mit 81 Proben gab es 122 Zusammenkünfte.

Auch heuer wurden die besten Probenbesucher mit einer Anerkennung bedacht. Es waren dies: 1. Sprenger Alois jun.; 2. Sprenger Walter jun.; 3. Sprenger Walter sen.; 4. Seiringer Adi jun.; 5. Ing. Erich Orlich; 6. Karl Girardelli.

Derzeitiger Stand der Mitglieder: 51 Mann, 4 Marketenderinnen, 1 Fähnrich, 1 Musikwart.

Neben 2 Abgängen waren 2 Zugänge zu verzeichnen. Letztere sind: Ludwig Schrott und Fadum Helmuth, welche vom Obmann das Vereinsabzeichen erhielten.

Seit Bestehen des Vereines gab es noch nie so viele Jungbläser, nämlich 14 Burschen, die in Ausbildung stehen.

Kpm. Erich Delago dankte dem Obmann und dem Ausschuß für die Leistungen und ersuchte die Musikanten, weiterhin zusammenzuhalten.

Unter dem Vorsitz von BH. DDr. Walter Lunger wurden die Neuwahlen durchgeführt. Wie nicht anders zu erwarten, gab es keine Veränderungen.

Obmann Josef Krismer, Obmann-Stv. Sprenger Ernst sen., Geschäftsführender Obmann Martin Fleisch, Kapellmeister Erich Delago, Schriftführer Franz Seeberger, Kassier Karl Girardelli.

Höhepunkt der Versammlung war die Verleihung von Ehrenurkunden des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen durch BH Hofrat DDr. Walter Lunger an Geschäftsf. Obmann Martin Fleisch und Hermann Klocker, für 25jährige Zugehörigkeit zu einer Kapelle. Der Obmann bedankte sich in diesem Zusammenhang besonders bei Martin Fleisch, der ja die organisatorische Hauptlast des Vereines zu tragen hat.

Bei den anschließenden Ansprachen der Ehrengäste kam die Beliebtheit und Wertschätzung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen treffend zum Ausdruck. F.S.

# Generalversammlung des Skiklub Arlberg

Längst bei diesem jährlichen Treffen im Hotel Post in St. Anton Tradition, kamen auch diesmal die Mitglieder aus allen Arlbergdörfern, aber auch nicht wenige aus den weiteren Gebieten, um über das Klubleben des vergangenen Jahres informiert zu werden. Obmann Rudi Matt konnte Vertreter der Verbände, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, altverdiente Klubleute und Rennläufer begrüßen und gab einen kurzen Überblick über die Bemühungen des SCA, wie eh und je am internationalen Skigeschehen Anteil zu nehmen, die Arlberger Sportjugend zu fördern und über die Breitenentwicklung hinaus wieder zu einer Spitzenmannschaft zu kommen. Derzeit ist Karl Cordin, nach wie vor Weltspitze im Abfahrtslauf, der einzige im ÖSV-Nationalteam vertretene Arlberger. Man hofft, ihn im Olympiateam starten zu sehen.

Schriftführer Reinhard Hauser berichtete über eine notwendig gewordene organisatorische Umstellung der Geschäftsstelle, nachdem der SCA nun nach der Aufnahme von 112 neuen Mitgliedern einen Stand von 1738 Personen hat. Der Klub hat wieder zahlreiche Rennen durchgeführt, Ortsjugendskitage in Lech und St. Anton, die Arlberger Jugendmeisterschaften in Zürs und einen Fitness-Langlauf in St. Anton. Beim internat. Galzicup wurden Zeitnehmung und Kampfgericht gestellt. Freundschaftliche

Kontakte zu anderen Klubs werden stets gepflegt, so war auch eine Delegation vom Arlberg beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel.

Das Arlberg-Kandahar-Rennen wurde, um es nicht zur selben Zeit wie die Olympiade ansetzen zu müssen, für 1976 (3./4. I.) an Garmisch abgetreten. St. Anton führt das AK dann 1977 durch. Hätte der FIS-Beschluß vom letzten Jahr, das AK wieder traditionsgemäß als gemeinsame Damen- u. Herrenveranstaltung durchzuführen, Bestand gehabt, wäre dem Rennen eine verdiente Aufwertung zugefallen. So aber ist das AK-Komitee (Präsident Rudi Matt) gezwungen, auf einen Damenstart zu verzichten u. wie in den letzten Jahren die Herrenrennen zu organisieren. Diese werden weiterhin weltcupgewertet. Im übrigen sind Bemühungen der Skiverbände von Italien und der Schweiz erkennbar, in irgend einer Form Sestriere und Mürren wieder in den Kandaharreigen einzugliedern. Darüber werden Verhandlung kommen und Wege gesucht werden, inwieweit diese Orte vor allem ihre Kostenbedenken zerstreuen könnten.

Die Nachwuchsläufer Spiss Hannes, Mall Emil und Spiss Regina erzielten auch bei internationalen Rennen sehr gute Erfolge und stellen den Stamm für eine zukünftige Arlberger Mannschaft dar. Das Talent

Bernhard Raggl, gerade im vergangenen Winter besonders erfolgreich, erhielt ein ärztliches Startverbot, was, wie schon Rudi Matt in seinen Ausführungen betonte, den Skiklub Arlberg veranlaßt, die von den jungen Leuten abverlangten Leistungen in Grenzen zu halten. Der hektische Rennbetrieb unserer Zeit könnte noch in mehr als diesem Fall den Wert des sportlichen Skilaufes ad absurdum führen.

Kassier Reinhard Westreicher gab ein günstiges Finanzbild, Hüttenwart Genewein berichtete über das Klubheim des SCA im Moostal. Einer größeren Zahl von Mitgliedern wurden Auszeichnungen verliehen, Benno Rybizka, lange Jahre auch erfolgreicher Arlbergexperte in den USA, sowie Luis Langenmaier erhielten die Ehrenmitgliedschaft.

## Heimatbühne Pians

bringt das Stück

„KRACH AM WENDLHOF“  
am Samstag, den 22. November 1975, um 20 Uhr im Vereinshaus Pians.

Kartenvorverkauf: Tel. 2014

**Umweltschutz-Tip der Woche:**  
**Wer aus seinem eigenen Haus unnötig Ruf und Schwefel in die Luft bläst, darf nicht auf den Fabriksschlot schimpfen.**

# Paznauner Jugendtag in Kappl

Für den 9. November war die Jugend des Paznaunales und Tobadills von ihren Seelsorgern eingeladen zu einem Nachmittag der Besinnung u. des Gebetes in Kappl. Auf der Einladung hieß es ausdrücklich, es werde keine leichte Unterhaltung geboten, sondern ein Anstoß zu Besinnung gegeben, und erwartet werde Bekenntnis zur Kirche und Gebet. Das Organisieren von Fahrtgelegenheiten wurde den Teilnehmern selbst überlassen. Der Erfolg dieser Einladung war, daß ungefähr 150 Mädchen und Jungmänner zu diesem Nachmittag in Kappl kamen. Die außergewöhnlich gute Teilnahme der Jugend bei einem solchen Anlaß widerlegt — Gott sei Dank! — jene, die behaupten, unsere Burschen und Mädchen seien nicht mehr gewillt oder gar nicht fähig zu solchen Dingen, sondern nur mehr für Unterhaltung u. Tanz ansprechbar. Für die Gebetsstunde, die die Veranstaltung in

Kappl beschloß, war z. B. Rosenkranzgebet angekündigt — uns es wurde von der Jugend selbstverständlich angenommen und mitgemacht. Der Schreiber dieser Zeilen hat solche Erfahrungen mit der Jugend aber nicht nur im Paznauntal gemacht, sondern auch in anderen Orten unseres Landes, wo er bisher — auch als Jugendseelsorger — tätig war.

Der mit diesem Besinnungstag verbundene Aufruf, sich der Kirche auch und gerade in der heutigen Zeit in Priester- und Ordensberufen zur Verfügung zu stellen, erweist sich bei einer solchen Jugend keinesfalls als Illusion. Dies wird bewiesen durch die Tatsache, daß Kappl im kommenden Jahr wieder eine Primiz erwarten darf, und daß aus der Pfarre See im letzten Monat ein Mädchen in den Karmel in Innsbruck eingetreten ist. Otto Bayer, Pfarrer

# Herbstreise der Bank für Tirol und Vorarlberg — wiederum große Begeisterung

Wie voriges Jahr, so veranstaltete die Bank für Tirol und Vorarlberg auch heuer wiederum eine Herbstreise unter der Betreuung ihrer Filialleiter Herr Direktor Josef Thaler und Herr Direktor Hartwig Kirchmair.

Diesmal führte die Bildungsreise nach Tunesien. Nach dem Besuch von Tunis mit Besichtigung der Überreste Karthagos führte die Reise ins Landesinnere zu der heiligen Stadt Kairouan und nach Gafsa, von wo auf Kamelrücken die Oasen Tozeur und Nefta erobert wurden. Dabei dirigierte Herr Direktor Thaler die Karawane hoch zu Pferd, und die Nachhut wurde von Herrn Direktor Kirchmair auf einem störrischen Esel, welcher sich mit der schweren Last nicht so richtig abfinden wollte, überwacht. Von dort führte die Reise weiter nach Gabes zur größten Oase Tunesiens, u. dann mit einer Fähre zur Sonneninsel Djerba, wo die Teilnehmer zwei herrliche Badetage unter der südlichen Sonne genossen. Wasserscheue konnten sich ein Pferd mieten und am Konditionstraining der sich zufällig dort befindenden österreichischen Skinationalmannschaft, mitzumachen versuchen. Der Höhepunkt der allgemeinen Geselligkeit bildete ein von der Bank für Tirol und Vorarlberg veranstalteter tunesischer Volkstumsabend, bei dem die urwüchsigen Tiroler von den südländischen Schönen zum Bauchtanz entführt wurden.

Die Unterbringung erfolgte in den besten Hotels, und das einheimische Reiseunternehmen Spiss Reisen hat durch seine vor-

bildliche Organisation seinen guten Ruf wiederum bestätigt.

Der Erfolg der Reise läßt hoffen, daß die Bank für Tirol und Vorarlberg diese Tradition weiterführt, und wir alle freuen uns bereits auf die nächste Reise.

Ein Reisetilnehmer

## Kammer für Arbeiter und Angestellte

Der Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Karl Gruber hielt am Freitag, den 14. November 1975 einen Sprechtag in der Amtsstelle Landeck ab.

Bei dieser Gelegenheit konnte er an die sechs geschädigten Familien der Brandkatastrophen von Hochgallmigg und Perfuchsberg einen Betrag von je S 10.000,— überreichen.

Es haben sehr viele Ratsuchende ihre Wünsche und verschiedenen Sorgen vorgebracht und es ist beabsichtigt die Sprechstunden des Präsidenten als dauernde Einrichtung fortzuführen.

## Österr. Gewerkschaftsbund

Sondervorstellung für die Mitglieder des ÖGB im Tiroler Landestheater

### Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß  
 Samstag, 29. November 1975, 19.30 Uhr  
 Eintrittspreis: Normalpreis *Ermäß. Preis*  
 Platzkategorie: I S 150.— S 75.—  
 II S 130.— S 65.—  
 III S 105.— S 50.—  
 IV S 90.— S 45.—  
 V S 75.— S 35.—  
 VI S 55.— S 25.—  
 VII S 25.— S 10.—

Anmeldungen erbeten an die Amtsstelle der Arbeiterkammer Landeck, Tel. 2458.

Bus ab Landeck-Kino um 17.30 Uhr, Fahrpreis: S 30.—

## Stadtbücherei Landeck

Sicher wollten Sie schon lange ein bestimmtes Buch lesen. Holen Sie es doch aus der Stadtbücherei.

Dienstag 16.00 bis 19.00 Uhr  
 Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr  
 Samstag 16.00 bis 19.00 Uhr

### Neu eingestellte Bücher:

#### Gute Unterhaltungslektüre

A. Weiß - Die verwegenen Abenteuer  
 MR Kellys

S. Freiburger - Tage wie Ferien  
 E. Malpass - Die Mutter streikte  
 S. Lenz - Das Vorbild  
 O. Brien - Das Mädchen mit den grünen Augen

Garder - Ein pikanter Köder

#### Für den Kunstfreund

W. D. Dube - Die Expressionisten  
 W. S. Gibbon - Hieronymus Bosch  
 W. Myss - Kaiser, Künstler, Kathedralen

#### Aus der Naturkunde

F. M. Engel - Wald  
 G. Durrel - Mr. Zoo  
 J. Costeau - Kalmare  
 W. Hannig - Arktische Jagd

#### Bücher für unsere Kinder

Hofbauer - Kirschkernkette  
 Lobe - Kein Sterntaler für Monika  
 Zelnova - Hellgrün ist nicht himmelblau  
 Fuchshuber - Das Land in der Seifenblase  
 Haller - Wirbel um den Kummerkasten  
**SIND SIE SCHON MITGLIED DER STADTBÜCHEREI?**

Gardinenwerke Herbert Geiger Ges.m.b.H., Schönwies

## suchen Wohnungen

für ihre einheimischen Mitarbeiter.

Auskunft: Gardinenwerke Herbert Geiger  
 Schönwies, Telefon 05412-289195



# Goldene Hochzeit in Prutz

Kürzlich feierten Herr Gottlieb Raich und seine Frau Josefa geb. Kneringer, das Fest der Goldenen Hochzeit. Gottlieb Raich ist 83, Frau Josefa Raich 72 Jahre alt.

Dem Jubelpaar unsere herzlichste Gratulation!  
Foto Mathis

## Oberschulrat Alfred Schmid gestorben

In Zell am Ziller verstarb nach langer Krankheit Herr OSR Hauptschuldirektor Alfred Schmid, der als Lehrer etliche Jahre auch in Landeck gewirkt hat und deshalb sicher manchen Landeckern noch in Erinnerung ist.

Geboren wurde Schmid 1897 in Bruneck. Die Lehrerbildungsanstalt besuchte er in Bozen (sein Vater hätte ihn gern als Bildhauer gesehen). Nachdem er den 1. Weltkrieg als Freiwilliger an der Dolomitenfront mitgemacht hatte, trat er 1919 in den Schuldienst des Landes Tirol und übernahm mit Landeck seine erste Dienststelle. Drei Jahre unterrichtete er an der Volksschule und kam dann an die neuerrichtete Bürgerschule, an der er bis zum Jahre 1938 als Fachlehrer tätig war, nachdem er 1925 die Bürgerschullehrerprüfung abgelegt hatte. Daneben leitete er auch durch mehrere Jahre hindurch die Berufsschule.

1938 wurde er zunächst vom Dienst entlassen und verhaftet, schließlich aber doch wieder in den Schuldienst gestellt. Er kam nach Zell a. Ziller, wo er im Jahre 1945 die Leitung der Hauptschule übernahm.

## Helfen ist besser als zehn Tage Mitleid

Die Caritas der Diözese Innsbruck ist bemüht, nicht nur bei schockierenden Katastrophenfällen im Ausland zu helfen, sondern auch oft verborgenes Elend im Inland zu lindern. Dazu zählt vor allem die Behindertenfürsorge. Fachleute schätzen, daß jeder 10. Mensch an einer Behinderung leidet.

Um die Hilfsprojekte finanzieren zu können, veranstaltete die Caritas am vergangenen Sonntag, 16. November 1975, in allen Kirchen der Diözese Innsbruck die diesjährige Herbstkirchensammlung. Mit den Er-

trägen soll das Schwerpunktprogramm des heurigen Jahres weiter verwirklicht werden: regionale Sonderkindergärten und das Pflegeheim Innsbruck. Vor wenigen Tagen konnte in Landeck der erste regionale Sonderkindergarten für behinderte Kinder seiner Bestimmung übergeben werden; der zweite geht in Lienz der Fertigstellung entgegen.

Die Herbstsammlung soll außerdem dazu beitragen, einen weiteren Abschnitt des Pflegeheimes Innsbruck zu finanzieren. Es ist die Aufgabe aller, den Alten, Kranken und Gebrechlichen einen menschenwürdigen Lebensabend zu ermöglichen.

Die Projekte können außer mit Geldspenden auch durch den Kauf des Elisabeth-Talers (300 Schilling), des Adventkalenders (20 Schilling) und der Weihnachtsbilletts (5 Schilling) unterstützt werden. Bestellungen sind zu richten an die Caritas der Diözese Innsbruck, Museumstr. 30, 6020 Innsbruck, Tel. 05222-29181.

## Meisterprüfungsstelle

### Anmeldungen zur Meisterprüfung im Frühjahr 1976

Die Meisterprüfungsstelle der Tiroler Handelskammer führt im Frühjahr 1976 in sämtlichen handwerksmäßigen Gewerben, für welche Prüfungskommissionen bestehen, Meisterprüfungen durch.

Anträge um Zulassung zur Prüfung sind unter Beischluß der erforderlichen Dokumente bis spätestens 22. Dezember 1975 bei der Meisterprüfungsstelle der Tiroler Handelskammer, Innsbruck, Meinhardstraße 14, einzureichen.

Gleichzeitig ist auch die Prüfungstaxe in Höhe von S 600,— zu erlegen.

Antragsformulare sind bei der Meisterprüfungsstelle sowie bei allen Bezirksstellen der Tiroler Handelskammer erhältlich.

## Stadtmagistrat Innsbruck

Die Stadtgemeinde Innsbruck verkauft ein Müllfahrzeug, Baujahr 1963, Chassis: Steyr 680, 120 PS. Aufbau: System Ochsner, Fassungsraum 10,5 m<sup>3</sup>, in Leichtstahlbauweise mit kontinuierlichem Schwenkplattenschubladenstopfer, einer hydraulisch-mechanischen Schnellschüttvorrichtung und einer Handschüttvorrichtung, geeignet zum Entleeren von 80 und 90 l Ringtonnen. Das Fahrzeug steht zur Besichtigung im städt. Zentralhof Raichenau, Innsbruck, Rössaugasse 4. Angebote sind ehestens an diese Adresse zu senden.

## Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Bezirksstelle Landeck

### WIFI-Kurse

Vortrag „Wie komme ich zu meinem Geld?“

Beginn: Freitag, 28. Nov. 1975, 17 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Dr. Rudolf Homolka

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend, jedoch spätestens eine Woche vor Kursbeginn, bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Innstraße 17, Tel. 2225, anzumelden.

## Philatelistenklub Merkur

Bitte, Neuheiten abholen!

## Fundausweis Zams

1 Damenbluse, 2 Geldbeträge, 1 Damen-Minirad, 1 Herrenfahrrad und 1 Moped.

## ESV Oberinnthal

Die Jahreshauptversammlung des ESV findet am Freitag, den 28. November 1975, um 19 Uhr statt: Ort: Kegelbahn des ESV.

## Fließ:

Am 14. November heirateten der Mechaniker Peter Josef Juen und die Hausangestellte Veronika Larcher.

## Pater Igo Mayr macht Spruch

### Der Unschuldige

*Ganz deutlich auf der Tafel steht's:*

*„Der Lehrer ist ein Esel.“*

*Glei hat's an Untersuchung göbn.*

*Wer ist der Schreiber gwösen?*

*Und koaner will's halt gwösen sein.*

*Dös isch leicht zum begreifen.*

*Zlöschd tuat der Leahrer no voll*

*Zoarn nachn Allerdümmsten greifen.*

*„Sag, Hans, warst du der Schreiber-*

*ling,*

*der dort verewigt ist?“*

*„Na, Leahrer, i kunns nit gschrieben*

*habm.*

*I huns ja gar nit gwißt!“*

### Gschpassig

*Da kimmt amol in inser kloanes*

*Dorf dabear*

*vom Bahnhof aufer gar a nobler*

*Hear.*

*Der trifft den Much und tuat ihn a*

*glei fragen:*

*„Mein lieber Mann, Sie können ganz*

*gewiß mir sagen:*

*Da ist doch in dem Dorf dahier genau*

*vor hundert Jahren*

*ein großer Mann geboren worden.*

*Hab ich recht erfahren?“*

*Denkt sich der Michl: Bist no gscheit?*

*Was decht für dumme Fragen stelln,*

*die noblen Leit!*

*Drauf sagt er laut: „Solang i denk,*

*du Held,*

*kemmen bei ins lei lauter kloane*

*Kinder af die Welt.“*

## „Bild vom Bild“

Seit Anfang November bietet das KODAK-Labor das „Bild vom Bild“. Diese Neuheit ermöglicht es dem Amateur, ab sofort auf einfachste Weise von seinen Bildern hervorragende Duplikate zu erhalten — auch dann, wenn er kein Negativ mehr vom Original besitzt. KODAK — exklusiver Lieferant des Ektachrome 14 RC Papiers, mit dem allein dieses moderne Verfahren möglich ist — bietet damit zu einem erstaunlich niedrigen Preis (S 12.—, inkl.

MWSt. als unverbindlich empfohlener Verkaufspreis) die Möglichkeit, sowohl Schwarzweiß- wie auch Farbbilder auf einfachste Weise zu kopieren. Selbstverständlich können auch Sofortbildaufnahmen auf diese Art und Weise vervielfältigt werden. Verarbeitet werden die Bildformate 9x9 cm, 9x13 und 10x10 cm im Verhältnis 1:1, wobei von 10x10 Bildern nur Kopien im Format 9x9 cm angefertigt werden. Zu beachten ist dabei nur, daß das KODAK-Labor nur solche Bilder übernimmt, die im Hinblick auf die bestehenden Bestimmungen des Urheberrechtes unbedenklich sind. Offensichtlich nicht von Fotoamateuren hergestellte Aufnahmen werden vom Labor un bearbeitet zurückgeschickt. Mit der Idee des „Bild vom Bild“ belebt KODAK wieder einmal die Fotografie, gibt es doch eine Unmenge von Bildern in den Archiven der Amateure, die nur oder am einfachsten durch „Bild vom Bild“ kopiert werden können.

### Geburten

1. Oktober:

Patric Arno - Helga und Martin Knabl, St. Anton.

5. November:

Margarethe - Martha geb. Ladner u. Alfred Matt, Hilfsarbeiter, See 51;

Anna - Maria geb. Siegele u. Johann Siegele, Hilfsarbeiter, Langesthei 50;

Michaela - Aloisia geb. Handle u. Josef Scherl, Landwirt, Pians, Gmar 3a;

6. November:

Christian - Theodora geb. Birkel u. Anton Wolf, BB-Beamter, St. Anton 53;

7. November:

Elke - Josefa geb. Wachter u. Walter Grün, Arbeiter, Landeck, Lötzweg 45;

8. November:

Stefan - Bernadette geb. Gapp u. Nikolaus Zangerl, Vers.-Angest., Schnann 78;

9. November:

Christoph - Christine geb. Heiß u. Nikolaus Scherthner, Kraftfahrer, Prutz 217;

10. November:

Reinhard - Maria geb. Hangl u. Fridolin Noggler, Landwirt, Tösens 3;

12. November:

Alexander - Gerda geb. Gabl u. Gebhard Krismer, TIWAG, Schönwies 352;

13. November:

Karina - Melitta geb. Struger u. Adolf Königsecker, Elektriker, Landeck, Kirchenstraße 26;

14. November:

Elmar - Maria geb. Habicher u. Hubert Jungblut, Maurer, Landeck, Gramlachweg 4;

15. November:

Albert - Filomena geb. Praxmarer u. Johann Köhle, Hilfsarbeiter, Kauns 40;

Markus - Josefa geb. Walter u. Karl Weiskopf, Tischlermeister, Pians 37a;

Martin - Veronika geb. Schmid u. Johann Juen, Bautechniker, Strengen 77;

16. November:

Ruth Maria - Maria geb. Purtscher u. Leo Kathrein, Betriebsleiter, Prutz 182.

### Todesfälle

#### Landeck:

Am 12. November verstarb Frau Josefa Bernhart geb. Schimpföbl im Alter von 85 Jahren.

#### Grins:

Der B. B. Pensionist Andreas Wieser verstarb am 14. November im Alter von 88 Jahren.

#### Zams:

Frau Hilde Hertel geb. Mair, starb am 17. November in Ötz.

#### St. Anton:

Am 14. November verstarb Frau Theresia Schuler geb. Obauer, im 77. Lebensjahr.

#### Strengen:

Am 11. November starb Frau Berta Matt geb. Hauser, im Alter von 75 Jahren.

### Hohes Alter:

#### Landeck:

Am 19. November feierte Herr Fuchsberger Josef, Lötzweg 16, die Vollendung seines 90. Lebensjahres.

#### Kappl:

Herr Medizinalrat Dr. Hermann Köck, Kappl 104, vollendet am 21. November das 84. Lebensjahr.

#### Prutz:

Am 29. November feiert Herr Heiseler Nikolaus seinen 81. Geburtstag.

Herr Raich Gottlieb wurde am 30. Oktober 83 Jahre alt

Seinen 91. Geburtstag feierte am 11. 11. Herr Johann Walzthöni.

Frau Huter Karolina wurde am 24. Oktober 82 Jahre alt.

Wir gratulieren!

## Gardinenwerke Herbert Geiger Ges. m. b. H.

Schönwies

sucht männliche MITARBEITER die interessiert sind, bei uns als Gardinenwerker angelernt zu werden, ebenfalls mehrere HILFSARBEITER.

Auskunft: Werk Schönwies. Persönlich oder Tel. 05412-289195

**Wenn ein Ehemann unaufgefordert die Wohnungstür öf, ist Vorsicht geboten.**

Fernsehzentrum

**Schwendinger & Fink**

mit unserem Kundendienst

**behauptet:**

**Je mehr Sie bezahlen,  
umso weniger bekommen Sie.**

Bei einem B&O-Farbfemser bekommen Sie für mehr Geld einiges weniger:

- weniger falsche Farben
- weniger Bedienungskomplikationen
- weniger Tonverzerrungen
- weniger Platzbedarf
- weniger Service- und Garantieprobleme und
- weniger Gründe, ein billigeres Farbfemsergerät anzuschaffen.

**Bang & Olufsen.**

Kompromißlos für jene, die es sich leisten können.

## Unfälle

### Tödlicher Verkehrsunfall in Zams

Am 18. 11. gegen 17.20 Uhr fuhr der Bauarbeiter Franz Schnegg aus Wenns mit einem VW-Kombi (5 Mitfahrer) im Ortsgebiet Zams in Richtung Schönwies. Bei Haus 63 wollte die 69jährige Maria Fadum die Straße überqueren. Zu dieser Zeit kamen aus beiden Richtungen Fahrzeuge, deren Fahrgeschwindigkeit die Frau entweder unterschätzte oder die sie überhaupt übersah.

Sie wurde vom Kombi des Schnegg erfaßt und nach vorne auf die Straße geschleudert.

Nach der Einlieferung in die Unfallstation Zams starb sie um 19.30 Uhr.

### See: Arbeitsunfall

Der 32jährige Karl Juen aus See zog sich am 15. 11. bei Holzarbeiten im Kirchwald in See lebensgefährliche Verletzungen zu. Juen versuchte, eine Birke umzuschneiden, dabei fiel eine an dieser lehende Fichte (Windwurf) etwas früher. Ein Ast bohrte sich in den Rücken und drang bis zum Brustkorb vor. Trotz der schweren Verletzungen konnte sich Juen bis zu dem in der Nähe befindlichen Haus des Sylvester Zangerl schleppen, von wo er mit der Rettung in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht wurde.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
**23. November 1975:**

**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Czerny, Landeck, Tel. 28 74

**St. Anton-Peftneu:**

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**23. November 1975:**

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.  
Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**23. November 1975:**

Tzf. Franz Winkler, Landeck, Tel. 23 60

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Tel. 2210/2424

**24. November 1975:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

# SPORTNACHRICHTEN

## Jahreshauptversammlung des SV Pfunds Fußball erhitzte die Gemüter!

Obmann Karl Salzgeber konnte am Sonntag, den 16. November zur Jahreshauptversammlung 1975 etwa 80 Mitglieder des SV Pfunds, darunter auch Herrn Pfarrer Michael Bernot und Herrn Bürgermeister Peter Schwienbacher begrüßen.

Im Jahresbericht betonte Obmann Salzgeber, daß zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt wurden u. die Neugründungen Langlauf und Tennis gut angelaufen seien. Der internationale Volksmarsch im August 1975 wurde dank der Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr reibungslos abgewickelt, brachte aber nicht ganz die erwartete Teilnehmerzahl.

Kassier Kölleman Robert dankte der Gemeinde im Namen des Sportvereines für die finanzielle Unterstützung, ebenso der Theatergruppe, die einen Teil ihrer Einnahmen dem Sportverein zur Verfügung gestellt hatte.

Die einzelnen Sektionsleiter berichteten über ihre Tätigkeit und ihre Probleme, wobei das Schreiben des erkrankten „Fußballchefs“ Rudi Plangger in mehrfacher Hinsicht Beachtung fand. Der FC Pfunds kann

derzeit vier Kampfmannschaften aufbieten und absolvierte in der abgelaufenen Meisterschaft 50 Spiele. In der Oberlandliga wurde der beachtliche 4. Platz erreicht. Der Gram des Funktionsärs äußerte sich in der Weise, daß es an der Zusammenarbeit, der Koordination und Ausführung zahlreicher Kleinigkeiten mangelt. Nächstes Jahr wird voraussichtlich der FC Pfunds die Organisation der Oberlandliga mit wahrscheinlich 10 Vereinen übernehmen.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt gab es viel Applaus, denn für verdienstvolle Tätigkeit im Sportverein wurden geehrt: Obm.-Stv. Brunner Mathäus; Erwin Hackl; Zangerle Günther; Thomas Petrach und Norbert Lobenwein.

Der Obmann bat die Geehrten, die sehr gefällige Urkunden erhielten, weiterhin mitzuarbeiten.

Bei TO-Punkt „Neuwahlen“ wurde der Antrag auf Statutenänderung in der Weise gestellt, daß die Funktionsdauer von Obmann und Ausschuß nicht mehr ein, sondern zwei Jahre dauern soll. Dieser Antrag wur-

de mit nur 1 Gegenstimme von der Vollversammlung angenommen.

Keine Probleme erbrachte heuer die Neuwahl des Obmannes und Obmann-Stv. Die Ergebnisse: Obmann: Karl Salzgeber; Obmann-Stv.: Brunner Mathäus; Kassier: Lobenwein Norbert; Schriftführer: Ilona Zangerle.

In der Führung der einzelnen Sektionen gab es keine wesentlichen Änderungen, lediglich die Sektion Schilau wird durch Leitner Günther und Fußball von Köhle Alois betreut. Neuer Gerätewart ist Roland Petrasch.

Da es in Pfunds zwei fast gleichwertige Fußballclubs gibt, aber nur der FC Pfunds als Sektion dem Sportverein eingegliedert ist, erhitzten sich die Gemüter, ob der FC Torpedo-Pfunds nicht dieselben Rechte genießen dürfe wie der FC Pfunds. Schließlich habe „Torpedo“ immerhin den 5. Rang in der Tabelle der Oberlandliga inne! Da es zu all diesen Problemen noch nicht notwendige Debattenbeiträge über die vorjährige Wahl des Sektionsleiters Fußball gab — ist

### Gardinenwerke Herbert Geiger Ges.m.b.H., Schönwies

suchen verlässliche **FRAUEN** (nicht unter 20 Jahre) für Warenkontrolle

Auskunft: Gardinenwerke Herbert Geiger

Schönwies. Persönlich od. Tel. 05412-289195

Die Aufregung begreiflich! Einige Mitglieder hätten allerdings etwas mehr Fairneß und Disziplin zeigen können, so wie es doch die Fußballer auf dem Rasen auch tun müssen — der Obmann hätte einige „gelbe Karten“ austeilen sollen! Wenn auch Spieler des FC Torpedo gleichzeitig Mitglieder des SV Pfunds sind, sollen sie — wenn sie diesem gegenüber ihren Verpflichtungen nachkommen — auch in bezug auf Platzbenützung dieselben Rechte genießen.

Zum Schluß der großen Fußballdebatte dankte Siegfried Kleinhans im Namen des FC Pfunds der Raiffeisenkasse für die Spende von Dressen und dem Landtagsvizepräsidenten Lettenbichler für Ballspenden.

Da der SV Pfunds über gute Rodler verfügt, wurde vorgeschlagen, den alten Greiter Weg als Rodelbahn auszubauen. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (Bretterwände in den Kurven!) sind geplant und der Verein hofft auf Unterstützung durch die Gemeinde, Agrargemeinschaft und den Fremdenverkehrsverband. Vereinsmitglieder würden kostenlos die Arbeiten durchführen. Eine lobenswerte Idee, wenn tatsächlich volle Sicherheit gegeben ist!

Bgm. Schwenbacher: „Über eine Unterstützung wird im Gemeinderat entschieden, aber die Bretterwände müßten im Frühjahr auf alle Fälle abgetragen werden, denn der Weg wird auch häufig als Wanderweg von unseren Gästen benützt!“

Brunner Hans brachte ferner noch den Vorschlag, eine Forstmeile (Fitneß Parcours) zu errichten. Für die Kondition der Sportler, die Schuljugend und die zahlreichen Sommergäste sollte diese Idee (sie wurde schon vor Jahren vom FVV diskutiert!) wahrlich in die Tat umgesetzt werden. Um SV Pfunds sind zahlreiche schöne Spazierwege, aus denen sich noch manches machen ließe! Es wäre allerdings zu bedenken, daß der Parcours auf der Sonnenseite doch wesentlich länger (Frühjahr und Herbst!) benutzt werden könnte und auch für die gesamte Schuljugend (Volks- und Hauptschule besuchen über 400 Kinder und haben keine Möglichkeit zum Saalturnen!) günstiger gelegen wäre!

Mit dem Dank an alle Funktionäre und Mitglieder schloß der Obmann die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung. klr

## Jahreshauptversammlung des ASV Elementar Landeck

### Klassenerhalt der Fußballkampfmannschaft hat Vorrang

Die am 15. November 1975 im Gasthaus Bierkeller durchgeführte Jahreshauptversammlung des ASV Elementar verlief unter dem Vorsitz des Obmannstellvertreters Alfred Kobler im Zeichen der Kameradschaft und des guten Willens. Der Vorsitzende konnte als Ehrengäste die Stadträte Holzer und Koch, sowie den Gewerkschaftsortsgruppenobmann Müller und fast alle Aktiven des Vereines begrüßen. Von den meist recht kritischen Vereinsmitgliedern glänzte der Großteil durch Abwesenheit. Nach der Begrüßungsrede des Vorsitzenden wurde der seit der Vereinsgründung die Finanzgebarung des Vereines leitende Karl Paschinger von der Kontrolle entlastet. Leider konnten die Gründungsmitglieder Paschinger und Fritz (langjähriger Obmann) nicht mehr für eine weitere Vereinsfunktion gewonnen werden. Die beiden Funktionäre wurden mit starkem Beifall verabschiedet und zu Ehrenmitgliedern gewählt. Der Bericht des Sektionsleiters für Tischtennis ergab, daß die ca. 25 ASV-Tischtennispieler mit Begeisterung ihren Sport ausüben, die hohen Kosten für die Hallenbenützung belasten das Vereinsbudget jedoch ziemlich. Bei der Fußballsektion bedeutete der heurige Aufstieg in die Gebietsliga den absoluten Höhepunkt der bisherigen sportlichen Erfolge. Die neue sportliche Führung wird alles daransetzen, den Klassenerhalt unter allen Umständen zu schaffen. Die Reservemannschaft ist noch zu unterschiedlich besetzt, um größere Erfolge zu erringen, die neu formierte Schülermannschaft schlug sich recht beachtlich, die meisten Spieler gehören dem Jahrgang 1964 an, sie errangen immerhin 3 Siege. Beim ASV hofft man, daß der Sponsorvertrag mit der Elementar-Versicherung 1976 verlängert wird.

Die Neuwahlen brachten folgende Zusammensetzung des neuen Arbeitsausschusses:

Obmann: Wilhelm Böhm; Obmann-Stv. und Schriftführer (Presse): Walter Schnegg;

Kassier: Richard Tamanini; Kassakontrolle: Karl Paschinger; Sektionsleiter Fußball: Caumont Rene; Konditionstrainer: Grieser Albert; Sekt. 1. Stvtr.: Theiner Ernst; Reservebetreuer: Heindl Leopold; Nachwuchscoach: Mungenast Bernhard; Platzwart: Mungenast Oskar; Gerätewart: Mungenast Roland; Dressenwart: Devcic Emil; weitere Kontrollfunktionen: Holzer, Koch, Fritz Müller.

Die Fußballer des ASV warten mit Ungeduld auf die hoffentlich baldige Genesung ihres neuen Obmannes Willi Böhm — der Verein benötigt den bewährten Vollblutfunktionär ganz ganz dringend!!!

## Polizei Innsbruck - SG KK Landeck ESV Oberinntal 16:6

Eine Niederlage in Kauf nehmen mußte die Spielgemeinschaft diesmal in Innsbruck gegen die Mannschaft von Polizei Innsbruck. Die Landecker erreichten einen Schnitt von 403 Holz gegenüber Polizei welche mit 416 Holz eine ihrer besten Leistungen bringen konnten. Für die Spielgemeinschaft kgelten Wyhs Günther 403 Holz, Weiskopf Arnold ebenfalls 403 Holz, Wohlfarter Bruno 385 Holz, Mall Alois jun. 427 Holz, Stradulla Günther 404 Holz und Wyhs Ernst 396 Holz. In diesem Kampf dürfte entscheidend gewesen sein, daß der erste Kegler der Innsbrucker gleich 457 Holz erreichen konnte und damit die Oberländer etwas nervös machte. Trotzdem konnten die Landecker ihren zweiten Platz vor der Mannschaft von Wacker Innsbruck behaupten und zwar mit drei Punkten Vorsprung. Die Mannschaft von Wacker Innsbruck gastiert heute Abend um 19 Uhr in Landeck auf den ESV-Bahnen zum Meisterschaftskampf gegen die Spielgemeinschaft. Wie üblich treffen sich einen Tag danach die Reserven ebenfalls in Landeck und zwar um 18 Uhr. Die Reserve der Spielgemeinschaft ist Tabellenführer. Die Spielgemeinschaft hat in ihren bisherigen neun Meisterschaftsspielen 114 Punkte erkämpft, was einen Schnitt von 13 Punkten bedeutet. Auf Grund der schweren Auswärtsspiele im Herbst kann man mit diesem Ergebnis zufrieden sein.

Nochmals auf den heutigen Meisterschaftskampf hinweisend, möchten wir alle unsere Anhänger bitten, uns in der gewohnten Art zu unterstützen.

### Programm:

Freitag, 21. 11., 19 Uhr

SG Landeck - Wacker Innsbruck

Samstag, 22. 11., 18 Uhr

SG Landeck II - Wacker Innsbruck II

Gutgehender Gasthof im Raume Imst-Telfs sucht für die Weihnachtszeit ca. 20. 12. bis 6. 1. eine tüchtige **Zahlserviererin. Beste Bezahlung zugesichert.**

Anfragen Tel. 05252-224

**FIAT 124**, Baujahr 1969, 51.000 km, Winterreifen u. Felgen, zu verkaufen.

Telefon 29104 - Haag, Fischerstraße 118

Wegen Warenlagerveränderung u. Einführung von Spezialartikeln  
**Ab sofort große Sonderaktion 20% Rabatt**

*Bekleidung Bombardelli* neben Gasthof Löwen



**Achtung! Steyr-Fiat Besitzer!**

Ihre neue Werkstätte - Neuwagenverkauf

**Erwin Netzer & Co.** Innstraße 30a

Besichtigen Sie unsere neue Werkstätte, damit wir auch Sie kennenlernen.

*Ein schlauer Fuchs nützt den*  
**Preisvorteil!**

Für Einlagerung und Konservierung empfehlen wir:

Gefriertruhe Markengeräte 250 l	schon ab	S 3165.—	o. MWSt.
Gefrierschränke	schon ab	S 2355.—	o. MWSt.
Räucherschränke	schon ab	S 3490.—	o. MWSt.
Kühlschränke	schon ab	S 1650.—	o. MWSt.
Küchenmaschinen	schon ab	S 2390.—	o. MWSt.
Fleischwolf	schon ab	S 364.—	o. MWSt.
Nylonsackschweißgeräte	schon ab	S 398.—	o. MWSt.



**Landw. Genossenschaft f. d. Bezirk Landeck**  
 reg. Gen. m. b. H. Tel. 05442-2472-2672

**Bezirk Landeck - Luftgewehrmannschaftsmeisterschaft 2. Runde**

**Klasse I**

Feichten I - Landeck I	1403:1440
Landeck II - Zams I	1417:1441
Zams II - Prutz I	1385:1388

*Beste Einzelergebnisse:* Schöpf Irene, 373, Zams; Schmid Siegf., 369, Feichten; Waibl Emmerich, 368, Landeck; Wiener Sepp, 362, Landeck; Pöll Oskar, 361, Landeck; Streng Alois, 360, Zams; Wucherer Josef, 358, Zams; Grieser Albert jun, 355, Landeck; Haaser Alois, 355, Prutz; Mayer Walter, 355, Prutz.

1. Zams I	2 2 0 0	2901	4
2. Landeck I	2 2 0 0	2885	4
3. Landeck II	2 1 0 1	2819	2
4. Prutz I	2 1 0 1	2755	2
5. Feichten I	2 0 0 2	2763	0
6. Zams II	2 0 0 2	2711	0

**Klasse II**

Fließ I - Zams II	1364:1287
Landeck III - Schönwies I	1299:1335
Feichten II - Kappl I	1301:1373

*Beste Einzelergebnisse:* Pechtl Josef, 354, Schönwies; Weibl Herbert, 350, Kappl; Mark Marianne, 350, Feichten; Kathrein Brunhilde, 348, Fließ; Zangerle Franz, 347, Kappl; Kathrein Anton, 345, Fließ; Gries-

ser Albert sen., 341, Landeck, Kathrein Robert, 339, Fließ; Juen Alois, 338, Kappl; Juen Eugenia, 338, Kappl.

1. Kappl I	2 2 0 0	2775	4
2. Fließ I	2 2 0 0	2741	4
3. Schönwies I	2 1 0 1	2637	2
4. Zams III	2 1 0 1	2617	2
5. Landeck III	2 0 0 2	2646	0
6. Feichten II	2 0 0 2	2642	0

**Klasse III**

Feichten III - Landeck IV	1269:1308
Schönwies II - Prutz II	1264:1201

*Beste Einzelergebnisse:* Rangger Dietmar, 337, Landeck; Lensch Otto, 336, Feichten; Tilg Ferdinand, 331, Schönwies; Spieß Josef, 326, Prutz; Mader Max, 325, Landeck; Purtscher Alois, 324, Landeck; Stecher Karl, 322, Landeck; Tilg Karl, 319, Schönwies; Mark August, 319, Feichten.

1. Schönwies II	2 2 0 0	2562	4
2. Prutz II	2 1 0 1	2419	2
3. Landeck IV	1 1 0 0	1308	2
4. Feichten III	2 0 0 2	2433	0
5. Zams IV	1 0 0 1	1193	0

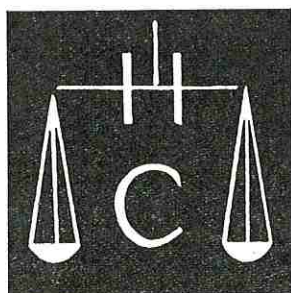
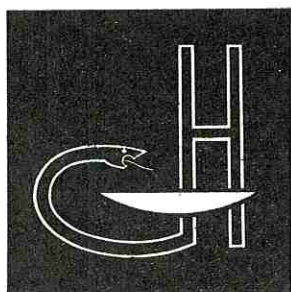
# SV-Zams Herbstmeister der Junioren West

**SV Zams - SV Haiming-Ötztal (0:0) 1:0**  
SR Gritsch

In der interessanten Gruppe der Junioren West mit den Mannschaften aus Haiming, Telfs, Seefeld und St. Anton gelang es den Zammern durch beachtliche Ergebnisse auf sich aufmerksam zu machen. Ausgerechnet im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft war Tabellenführer Haiming zu Gast und Zams hatte die Chance, aus eigener Kraft den Leader zu überflügeln.

Die Gastgeber begannen nervös, fanden aber mit Fortdauer des Spieles ihre Selbstsicherheit und Form wieder, konnten reelle Torchancen vorerst nicht verwerten; ein Pfostenschuß war die einzige Ausbeute. Die zweite Spielhälfte stand ganz im Zeichen der wie Löwen kämpfenden Hausherrn, sie ließen Ball und Gegner laufen und die 1:0 Führung durch Klotz in der 50. Minute war eine natürliche Folge ihrer Überlegenheit. Zahlreiche Zuschauer erfreu-

# Neuge



Liebe Kundin!  
Lieber Kunde!

Nach vollzogenem Umbau zeigt sich Ihnen Ihre Zentral-Drogerie vergrößert und in neuer Gestaltung. Wir freuen uns, Ihnen dadurch ein größeres Warensortiment und reichere Auswahl bieten zu können. Über einen neu geschaffenen Durchgang können Sie die Drogerie jetzt auch direkt von der Apotheke aus erreichen.

Als sinnvolle Ergänzung unseres Angebotes für Gesunde und Kranke haben wir eine bestens sortierte Reform- und Diätabteilung mit Diätspezialitäten für Erwachsene, Jugendliche und Kinder eröffnet. Natürlich erwartet Sie dort auch eine kleine Saffbar, an der Sie Reformgetränke aller Art jederzeit — so im Vorbeigehen oder bei Ihrem Einkauf — genießen können. Unsere große

**STADTAPOTHEKE - ZENTRAL-DROGERIE  
MAG. PHARM. CARL HOCHSTÖGER**





# Fernsehprogramm

21. - 28. 11.

## Freitag, 21. November

### 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**  
9.30 **Künstlerische Techniken**  
10.00 **Porzellan**  
10.30 **Befehl du deine Wege**  
Die Geschichte einer schottischen Siedlerfamilie im Norden Amerikas.  
17.55 **Betthupferl**  
18.00 **Die Jetsons**  
18.25 **Wir**  
18.45 **Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte**  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Österreichbild**  
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**  
20.00 **Der Steckbrief**  
20.15 **Der Kommissar**  
Mord nach der Uhr  
Auf den ersten Blick scheint es, daß die schöne Anita Reese von einem unbekanntem Einbrecher erdrosselt worden ist, der in dem mondänen Haus der Fabrikbesitzerin Frau Reese nach Wertgegenständen suchte. Doch am Verhalten der Familie Reese bemerkt der Kommissar sehr schnell, daß dieser Mord andere Motive haben muß als die Habgier eines Unbekannten.  
21.20 **Liebhaber und andere Fremde**  
Ironische Betrachtung über die Ehe — aus amerikanischer Sicht.  
23.00 **Nachrichten**

### 2. Programm

- 17.55 **Das 19. Jahrhundert**  
Obrigkeit und Bürger: Gegen Demokraten helfen nur Soldaten  
18.25 **Deutsch**  
Ein Sprachkurs für die Praxis  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Polnisches Konzert**  
Eine Dokumentation  
19.30 **Der Hund Civil**  
Eine Folge aus der polnischen Jugendserie „Die Abenteuer des Hundes Civil“  
20.00 **Gra**  
Es geht um die Geschichte einer Mutter, die mit dem sozialen Aufstieg ihrer Tochter nicht mithalten kann.  
21.20 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**  
21.55 **Sport**  
22.00 **Jest szy sie sni**  
Chansons aus Polen

## Samstag, 22. November

### 1. Programm

- 15.30 **Konzertstunde**  
16.30 **Der knallrote Autobus**  
17.00 **Zeichnen — Malen — Formen**  
17.30 **Lassie**  
17.55 **Betthupferl**  
18.00 **Guten Abend am Samstag...**  
sagt Heinz Conrads  
18.25 **Prisma**

- 18.50 **ORF heute**  
19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**  
19.30 **Zeit im Bild 1**  
19.55 **Sport**  
20.15 **Die schwebende Jungfrau**  
Mit Willy Millowitsch, Charlotte Witthauer u. a.  
22.05 **Pan-optikum**  
22.25 **Fragen des Christen**  
22.30 **Todfeinde**  
0.10 **Nachrichten**

### 2. Programm

- 16.25 **Völlig falsch verbunden**  
18.00 **Popscope**  
Ein Streifzug durch die internationalen Hitparaden  
18.30 **Turning point**  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Abenteuer Wildnis**  
20.00 **Die Galerie**  
20.15 **Der Schütze Tell**  
Der Tell entstammte der internationalen Sagenwelt und ist eine reine Theaterfigur, kein Mensch aus Fleisch und Blut. Er ist zugleich eine eminent politische Figur, die zu allen Zeiten unterschiedlich interpretiert wurde.  
22.05 **Zeit im Bild 2 mit Sport**  
22.25 **Kein Grund zum Pessimismus**  
Von der Moskauer Deklaration zum Staatsvertrag

## Sonntag, 23. November

### 1. Programm

- 15.30 **Stop**  
16.30 **Die Sendung mit der Maus**  
17.00 **Tierlexikon**  
Delphine  
17.30 **Wickie und die starken Männer**  
17.55 **Betthupferl**  
18.00 **Seniorenclub**  
18.30 **Musik im Bild**  
Eine musikalische Plauderei  
19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Steiermark**  
19.25 **Christ in der Zeit**  
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**  
19.50 **Sport**  
20.15 **Des Christoffel von Grimmelshausen abenteuerlicher Simplicissimus**  
Simplicissimus, notdürftig von seinen Wunden genesen, flieht aus dem Lager der Kroaten. Doch da das Verhängnis ihn hierbei an Frauenkleider geraten läßt, zeigt diese Welt ihm alsbald schmerzlich, wie schwer in solcher Zeit es eine Jungfrau hat, ihre gehörige Unschuld zu wahren.

- 21.55 **Jour Fixe**  
22.55 **Nachrichten**

### 2. Programm

- 16.35 **Der letzte Fußgänger**  
Unfreiwillige Urlaubsfreuden im Schwarzwald  
18.00 **Howdy**  
Cal Cavendish, Tanya Tucker, Faron Young und Bill Grah runden das musikalische Programm ab.  
18.30 **Les Bas-Fonds**  
Nachtsyl  
Naturalistische Verfilmung nach Maxim Gorki  
(In französischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)  
20.00 **Enzyklopädie**  
20.15 **Wiedersehen für eine Nacht**  
Vier alte Schulfreunde jetzt vierzigjährige Männer — Alberto, Sergio, Livio und Nino —, treffen einander in Mailand und beschließen, eine Wiedersehensfeier zu veranstalten.  
21.55 **Zeit im Bild 2 mit Sport**

## Montag, 24. November

### 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**  
9.30 **Das 19. Jahrhundert**  
10.00 **Telefrance**  
10.30 **Todfeinde**  
17.55 **Betthupferl**  
18.00 **Paradiese der Tiere**  
Wassergiganten  
18.25 **Wir**  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Österreichbild**  
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**  
20.00 **Sport am Montag**  
20.50 **Die Straßen von San Franzisko**  
Tödliches Gold  
21.40 **Musiknachrichten**  
21.45 **Anläßlich der Woche zeitgenössischer österreichischer Musik und des 75. Geburtstages von Ernst Krenek: Flaschenpost vom Paradies**  
8. Internationaler IMDT-Workshop  
Diese Produktion wurde vom ORF als österreichischer Beitrag zum „Salzburger Fernsehoperpreis 1974“ in Auftrag gegeben.  
22.10 **Nachrichten**

### 2. Programm

- 17.55 **Materie und Raum**  
18.25 **Off we go**  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Blaise, der Flickschuster**  
Eine Oper von M. J. Jedain

- 0.00 Die Waltons  
Seit dreißig Jahren ist Cody Nelson, Olivia Waltons Onkel, nicht mehr daheim gewesen. Jetzt hat er Zeit, einen Besuch in Waltons Mountain zu machen, denn die Bank in Cincinnati, bei der er 29 Jahre lang als Buchhalter gearbeitet hat, mußte wegen der Wirtschaftskrise schließen.
- 0.50 Helmut Qualtinger liest:  
Adolf Hitler: „Mein Kampf“
- 0.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 1.25 Sport

**Donnerstag, 25. November**

**1. Programm**

- 0.00 Am, dam, des
- 0.30 Christian Doppler und der Doppeleffekt
- 0.00 Materie und Raum
- 0.30 Der letzte Fußgänger
- 7.55 Betthupferl
- 8.00 Kara Ben Nemsj Effendi
- 8.25 Wir
- 8.50 ORF heute
- 9.00 Österreichbild
- 9.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 10.00 Lies mit
- 10.15 Was bin ich!
- 11.05 Luchino Visconti  
Der Leopard  
Die Verfilmung des berühmten Romans von Giuseppe Tomasi di Lampedusa Luchino Visconti vielfach preisgekrönt Romanverfilmung „Der Leopard“ gilt als ein Meisterwerk des italienischen Films. Visconti hat hier ebenso schmelgerisch wie dialektisch die Atmosphäre einer Umbruchzeit beschrieben.
- 13.40 Nachrichten

**2. Programm**

- 7.55 Landwirtschaft heute  
Unfallverhütung
- 8.25 People you meet
- 8.50 ORF heute
- 9.00 Kunst der Götter und Könige  
Zweitausend Jahre nigerianische Kunst
- 10.00 Lieder und Tänze aus Europas größtem Land
- 10.15 Biographie eines Sterns
- 11.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 11.40 Sport

**Mittwoch, 26. November**

**1. Programm**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Landwirtschaft heute
- 10.00 Unbekannte Nachbarschaft  
NO-Italien
- 10.30 Agenten lassen bitten  
Diese Ganovenkomödie stammt aus der Werkstatt des perfekten Routiniers Basil Dearden.

- 17.00 Ein Regentag
- 17.30 Calimero
- 17.35 Sealab 2020  
Zeichentrickfilm
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Alle meine Lieben
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der SPÖ
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Teleobjektiv
- 21.00 Welt des Buches
- 21.30 Die Waltons
- 22.15 Nachrichten

**2. Programm**

- 17.55 Betriebsorganisation
- 18.25 Apprenons le francais
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Kinder laufen spielend Ski  
Ein Skikurs mit Kindern
- 19.30 Die Alpen - Eine Brücke Europas  
Holz schmilzt nicht
- 20.00 Rendezvous der Killer  
Ein parodistisches Spionage- und Kriminallustspiel
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.05 Sport

**Donnerstag, 27. November**

**1. Programm**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Teleberuf Betriebsorganisation
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte  
Ein Reich zwischen Diesseits und Jenseits
- 10.30 Jagt den Fuchs  
Gauernerkomödie mit ironischen Seitenhieben auf die Filmindustrie
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Follyfoot-Farm
- 18.25 Wir
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Christoffel von Grimmelshausen  
abenteuerlicher Simplizissimus  
Nur ein militärischer Dienst, den er dem General von Götz erweisen kann, rettet den armen Simplizissimus vor schimpflichem Tod. Wieder schwingt die Schaukel des Glücks empor, höher als je. Doch wo Erfolg ist, sind die Neider nicht fern.
- 21.40 Filmstudio  
Hangmen also die  
Die Ermordung des Reichsprotektors Heydrich 1942 in Prag  
(In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
- 23.50 Nachrichten

**2. Programm**

- 17.55 Künstlerische Techniken  
Draht, Holz- und Steinplastik
- 18.25 Russisch

- 18.50 ORF heute
- 19.00 Von Rom nach Byzanz  
Für die Römer war es eine Provinz wie jede andere — die Provinz Asia —, und sie führten ein eisernes Regiment. Aber der griechische Geist war zu stark, er verwandelte römisches Eisen in Gold — in das Gold von Byzanz.
- 19.30 Nairobi  
Wo früher nur Sumpf war, hat man in Kenia ein 44 Quadratmeilen großes Gebiet in den Nationalpark Nairobi verwandelt, der schnell weltbekannt wurde.
- 20.00 Leben mit Uwe  
Gegenwartsprobleme in einer jungen Studentenehe
- 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.15 Sport
- 22.20 Trailer

**Freitag, 28. November**

**1. Programm**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Künstlerische Techniken
- 10.00 Zu Gast bei Johann Nepomuk David
- 10.30 Leben mit Uwe
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Jetsons
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Planquadrat  
Abschluß und Bilanz
- 21.20 Manche mögen's heiß  
„Manche mögen's heiß“ ist einer der gelungensten Filme des Exwieners Billy Wilder, wenn nicht überhaupt seine perfekteste Komödie. Unumstritten zählt der Film jedenfalls zu den Höhepunkten im amerikanischen Nachkriegsfilm.
- 23.15 Nachrichten

**2. Programm**

- 17.55 Das 19. Jahrhundert  
Das Militär: Mit Gott für König und Vaterland
- 18.25 Deutsch  
Ein Sprachkurs für die Praxis
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Der OB  
Ein Bericht über Westsibirien
- 19.45 Auge in Auge  
Kunst und Kunsthandwerk in französischen Museen.
- 20.00 Raumschiff Enterprise
- 20.45 Imaka im Grönlandeis  
Ein Bericht über eine Kletterexpedition in Grönland
- 21.20 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 21.55 Sport
- 22.00 Der Chef

ten sich an den zügigen und geschickt vorge-  
tragenen Aktionen. Zehn Minuten vor Ab-  
pfiff wurde den Zammern ein Elfmeter zu-  
gesprochen. Lenhart, ansonsten ein sicherer  
Exekutor, schoß daneben. Fast im Gegen-  
stoß wurde ein Strafstoß gegen Zams dik-  
tiert und da bewies Prokopetz sein großes  
Talent: er parierte den plazierte getretenen  
Elfer bravourös und sicherte seiner Mann-  
schaft den entscheidenden Punkt zum  
Herbstmeistertitel. Dieser Erfolg ist eine  
Summation guter Kameradschaft, letzten  
Einsatzwillens und straffer Trainingsarbeit  
durch Trainer Walter Doubek. Zudem ste-  
hen in dieser Mannschaft einige vielver-  
sprechende Talente, die bald schon in der  
Kampfmannschaft Fuß fassen sollten. Diese  
Burschen bewiesen ihre Stärke nicht nur im  
laufenden Bewerb der Meisterschaft, sie  
stellten ihre Qualitäten auch durch zwei  
Siege gegen die Spitzenmannschaft der  
Junioren Ost - Niederndorf - und gegen die  
als unschlagbar geltende Juniorenelf des  
SV Landeck (Remis) unter Beweis.

Herzliche Gratulation u. a. Mannschaft  
zum Herbstmeistertitel!

**Programm für den 23. 11. 1975 -**

**Sportplatz Zams**

SV Zams I : SV Götzens: 14.30 Uhr

Neuaustragung laut Entscheid des TFB  
aufgrund eines Protestes des SV Zams. Das  
erste Spiel endete 1:4, Götzens hatte Platz-  
wahl, zugleich ließ SR Haider den SV  
Götzens den Anstoß durchführen. Der SV  
Zams ersucht die Zuschauer um die gewöhn-

te Unterstützung im Rahmen sportlicher  
Fairneß.

Der SV Zams bedankt sich auch bei der  
Fam. Thurner (Speisehaus) sowie bei Fam.  
Bouvier (Jägerhof) für ihr Entgegenkom-  
men!



Stehend v. l. n. r.: Schnegg, Doubek Peter, Nimmervoll, Hauser Reinhard, Lenhart,  
Klotz, Raggl, Nagele Josef, Trainer Doubek; knicend: Unterwelz, Doubek Christian,  
Prokopetz, Raich, Fraidl Walter, Nagele Rudolf, Fraidl Michael.

# Staltung

in Reformserzeugnissen  
soll Ihnen helfen, Ihre  
Lebenskraft zu  
wiederzugewinnen.  
Ihr Säufling haben wir  
ebenfalls um viele  
brauchbare Dinge  
Neben sämtlichen  
Nahrungsmitteln finden  
Kleidermode sowie das  
angebot des  
bekanntesten Chicco-  
s. Unsere  
Abteilung bietet Ihnen

neben der bewährten und  
gediegenen Auswahl an  
erstklassigen Depotartikeln ein  
erweitertes Sortiment an  
aktuellem Modeschmuck,  
Seidentüchern, Badartikeln,  
Sonnenbrillen und vielen  
eleganten, modischen und  
preiswerten Accessoires. In allen  
Abteilungen erwartet Sie  
ausgebildetes Fachpersonal und  
freut sich, Sie wie bisher bestens  
beraten und zuvorkommend  
bedienen zu können.

**T REFORM + DIÄTABTEILUNG**  
**LANDECK - MALSERSTRASSE**

## Biotta

**für Ihre Gesundheit und zur DIÄT**  
Aus biolog. Landbau \* Ohne chem. Spritzmittel



erhältlich  
in Apotheken,  
Drogerien,  
Reformhäusern

Rüebli	... Für Haut und Sehkraft
Randens	... Für rotes Blutbild
Kartoffel	... Bei Magenentzündung
Fenchel	... Für Darm und Atemwege
Sellerie	... Entwässert, entschlackt
Rettilch	... Bei Gallenstörung
Sauerkraut	... Bei Darmträgheit
Orangen	... Reich an Vitamin C
Grapefruit	... Zur Schlankheitsdiät
Gemüse-Cocktail	... Der Vitamintrunk

\*

**Jede Mahlzeit aber beginnt  
mit Biotta-Honigsäften:**

Rüebli	... Für Haut und Sehkraft
Randens	... Für rotes Blutbild
Orangen	... Reich an Vitamin C
Gemüse-Cocktail	... Der Vitamintrunk

**Auch im Lebensmittelhandel!**



**Vollspantüren + Stahlzarge Vollspantüren + Futterstock**

MAHAGONI 1350.— EICHE 1650.— MAHAGONI 1650.— EICHE 1950.—

Jedes Maß samt Schloß,  
Drücker, Bändern und  
Dichtung exkl. 16% MwSt.Fa. JOSEF NAIRZ  
Innsbruck, Höttinger Au  
19 b, Telefon 27 9 47

MAIER FRANZ 6500 Landeck-Perjen, Schrofenstein-Straße 14, Tel. (05442) 29 0 82

Für lange Wintersaison gesucht:

**Zimmermädchen, Serviermädchen, Köchin**  
oder **Jungkoch** *Hotel Regina* 6543 Nauders, Telefon 05473-259**Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams****Gottesdienstordnung Landeck**

*Sonntag, 23. 11.: Christkönigsfest (Cäciliasonntag, 34. So. im Jahreskreis)* 6.30 Uhr Frühmesse f. Dr. Hans u. Anna Gabl; 9 Uhr Amt f. alle leb. u. verst. Chormitglieder; 11 Uhr feierl. Gottesdienst der Musikkapelle f. d. verst. Mitglieder; 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Adelheid Geiger.

*Montag, 24. 11.: In der 34. Wo. im Jahreskreis:* 7 Uhr Messe f. Alfred Stagni.

*Dienstag, 25. 11.: Gedächtnis der Hl. Katharina v. Alexandrien † 3. Jhd.:* 7 Uhr Messe f. Josef Zangerl.

*Mittwoch, 26. 11.: Gedächtnis d. Hl. Bischöfe Konrad u. Gebhard † 10. Jhd.:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Bernardine u. Maria Zucol.

*Donnerstag, 27. 11.: In der 34. Wo. im Jahreskreis:* 7 Uhr Messe f. Fam. Giesler.

*Freitag, 28. 11.: In der 34. Wo. im Jahreskreis:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Wilhel.

*Samstag, 29. 11.: Maria am Samstag:* 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Fam. Vallaster-Winkler;

*Sonntag, 30. 11.: 1. Adventsonntag:* 6.30 Uhr 1. Rorateamt f. Christine Algran; 9 Uhr Amt f. Herta Jarosch; 11 Uhr Kindermesse f. BH Dr. Friedrich Koler; 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. Fam. Gapp.

**Gottesdienstordnung Perjen**

*Sonntag, 23. 11.:* 8.30 Uhr Jahresmesse f. Benedikt Neuraüter; 9.30 Uhr Messe für d. Stadtmusikkapelle Perjen; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Hermann Rudig; 19.30 Uhr Messe f. Friedolina Sprenger.

*Montag, 24. 11.:* 7.15 Uhr Messe f. Josef u. Katharina Buchmeier (f. d. Pfarrfamilie 23. 11.); 8 Uhr Jahresmesse f. Dr. Robert Tomann.

*Dienstag, 25. 11.:* 7.15 Uhr Messe f. Leopoldine Maurer; 8 Uhr Messe f. Maria Schwarz.

*Mittwoch, 26. 11.:* 7.15 Uhr Messe für Ernst Außersdorfer; 8 Uhr Messe f. Paula Rudig; 19.30 Uhr Messe f. Johann Niss.

*Donnerstag, 27. 11.:* 7.15 Uhr Messe f. Alois Holzer; 8 Uhr Messe f. Alfons Scheiber.

*Freitag, 28. 11.:* 7.15 Uhr Messe f. Michael Wilberger; 8 Uhr Messe f. Hermine Schmid.

*Samstag, 29. 11.:* 7.15 Uhr Messe f. Fam. Albertini; 8 Uhr Messe f. Alfred Pindur; 19.30 Uhr Rorate f. Agnes Auer u. Adventkranzweihe.

**Gottesdienstordnung Bruggen**

*Sonntag, 23. 11.: Christkönigsfest:* 9 Uhr feierl. Hochamt f. d. Pfarrgemeinde; 17 Uhr Christkönigsvesper; 19.30 Uhr Messe für verst. Eltern Schwarz.

*Montag, 24. 11.:* 7.15 Uhr Messe f. Elisabeth Parth.

*Dienstag, 25. 11.: Hl. Katharina v. Alexandria:* 19.30 Uhr Jugendmesse für Verst. d. Familie Sailer.

*Mittwoch, 26. 11.: Hl. Bischöfe Konrad u. Gebhard:* 7.15 Uhr Messe f. Josef Rieder.

*Donnerstag, 27. 11.:* 16.30 Uhr Kindermesse f. Hugo Kopp.

*Freitag, 28. 11.:* 7.15 Uhr Messe f. Josef Waldh.

*Samstag, 29. 11.:* 7.15 Uhr Messe f. Paul Köll; 16.30 Uhr Adventand. (Weihe d. Adventkränze, Beginn des Herbergsuchens); 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Josef u. Veronika Grießer.

**Gottesdienstordnung Zams**

*Sonntag, 23. 11.: Hochfest Christkönig:* 8.30 Uhr Jahresamt f. Maria Tröbinger; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

*Montag, 24. 11.: In der 34. Wo. im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Jahresamt f. Katharina Ehrlich.

*Dienstag, 25. 11.: Hl. Katharina von Alexandria:* 19.30 Uhr Messe f. Katharina Pfeifer.

*Mittwoch, 26. 11.: Hl. Konrad u. Hl. Gebhard:* 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Paul und Anna Lechthaler.

*Donnerstag, 27. 11.: In der 23. Wo. im Jahreskreis:* 19.30 Uhr Jahresamt f. Siegfried Fadum.

*Freitag, 28. 11.: In der 34. Wo. im Jahreskreis:* 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Schatz.

*Samstag, 29. 11.: Mariensamstag:* 6.30 Uhr Jahresmesse f. Benedikt u. Notburga Frank; 17 Uhr Adventkranzweihe; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. d. Pfarrfamilie.

*Sonntag, 30. 11.: 1. Adventsonntag - Patrozinium unserer Pfarrkirche zum Hl. Andreas:* 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt f. Verst. der Fam. Frank-Wachter; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Paula Baldauf.

**Evangelischer Gottesdienst**

Sonntag, 23. November, 10.30 Uhr

**Meditationssonntag: „Beglichen ist seine Schuld (Jes 40, 2)“**Sonntag, 7. Dezember 1975, 9—17 Uhr  
Ort: Stift Stams

Leiter: P. Prior Stephan Köll OCist.

Anmeldungen und Auskünfte: P. Prior Stephan Köll OCist., 6422 Stift Stams, Tel. (05263) 6242

**Regionale Meditationstage der Diözesanen Jugendstelle**

Der Hektik unserer Zeit zu entkommen, ist schwierig. Umso notwendiger wird es für den einzelnen, sich in der Stille auf sich selbst und auf wirklich wesentliche Dinge des Lebens zu besinnen. Die Diözesane Jugendstelle bietet daher vom 6. bis 8. Dezember 1975 regionale Meditationstage für Jugendliche an.

Alle Kurse beginnen am Samstag, 6. Dezember, um 15 Uhr.

Für unseren Bezirk ist das Meditationswochenende in Kronburg. Leitung: Kpl. Dr. Ernst Jäger, P. Josef Dratzl.

Nähere Auskünfte erteilt die Diözesane Jugendstelle (6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 7, Tel. 05222/33621, Klappen 32 oder 25).

# SONNTAG... SONNTAG... SONNTAG... SONNTAG...

23. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr

ist die Orient- und Perserteppich-Verkaufsausstellung geöffnet. Und weiter bis einschließlich Samstag, 29. November, 18.00 Uhr.

Die rund 400 echten handgeknüpften Teppiche aus Persien, Pakistan und Indien sind bis zu **30 % preiswerter!**

Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit. Schauen Sie sich unverbindlich bei uns um.

das größte teppichhaus westfirols  
textilcenter westfirol

persiak



WENN WIR KOMMEN,  
SCHNEIT'S.

Informieren Sie sich jetzt, damit Sie zu Ihrem Geld kommen. Bis 31. Dezember schneit es noch die Bausparprämien fürs 75er Jahr.  
Ihr nächster BSPS-Berater:

## Informationsstelle Landeck

Landeck, Marktplatz 1, Tel. 05442-3390

Fließ, Alfred Marth  
Schloßweg 215

Galfür, Georg Juen  
Schulhaus 33

Kapf 309, Helmut Stark  
Tel. 05445-304

Kauns 63, Erwin Partoll

Ladis 13, Franz Juen  
Tel. 05472-321001

Landeck, Edith Braun  
Urichstraße 12, Tel. 05442-2418

Landeck, Erwin Schönherr  
Brixnerstraße 17, Tel. 05442-29493

Pettneu 173, Anton Tschiderer

Pfunds, Josef Federspiel  
Kajetansbrücke 248

St. Jakob 101, Anton Zangerl  
Tel. 05446-2588

See, Dkfm. Vinzenz Gstrein  
Tel. 05442-265107

Tobadill 48, Mag. Norbert Auer  
Tel. 05442-2004

Tösens 60, Helmut Senn



1. Klasse ist eben bequemer. Bei einer Bausparkasse 1. Klasse.

**VERKÄUFERIN** zu besten Bedingungen gesucht.

Feinkost SCHERER, St. Anton, Tel. 05446-2336

HOTEL POST, Serfaus sucht für Wintersaison tüchtige **VERKÄUFERIN** für Konditorei.

Telefon 05476-261

Verkaufe guterhaltenen **Citroen 2CV4**, Baujahr 1974.  
Schönwies Dorf 142, Tel. 05412-288101 nur abends  
20—21 Uhr. Esso Tankstelle Netzer, Landeck, von  
12—19 Uhr Besichtigung.

## Gardinenwerke Herbert Geiger Ges. m. b. H.

Schönwies

sucht einen

### Betriebs - Elektriker

Interessenten mögen sich beim **Werk Schönwies** unter Tel. 05412-289195 oder beim **Werk Flirsch** unter Tel. 05447-211 melden.

## Gewinnscheinaktion Landeck

vom 3. Nov. bis 24. Dez. 1975

**S 280.000,- Gesamtpreise**

**Haupttreffer: Ford Escort 1100**

**2. Treffer: Farbfernsehportable**

**3. Treffer: Filmkamera Eumig**

**und 2000 Warengutscheine à S 100,-**

Kleiderwerk

# STIGGER

... Stiggers  
Beitrag zu Ihrem  
Weihnachseinkauf:  
Super-Sonderaktion  
hochmodischer Hosen!



## 2 DAMEN HOSEN

Qualität Trevira-Schurwolle  
ca. 480 gr., aktueller  
Schnitt, ausgestellt, hoher  
Leib, waschbar,  
Gr. 34—48  
und 72—88 statt S 720.—  
nur

**398.—**

Fabriksverkauf,  
Haiming, Siedlungsstr.,  
Tel. 05266/311

Damenschipullover  
S 405.—

Damenwollröcke,  
karo + tweed, ganz  
gefüttert S 345.—

Damentreviraröcke  
einfärbig, ganz  
gefüttert S 235.—

Damenset (Pullover  
+ Weste) S 220.—

Damenjean mit Biesen  
schwere Qualität  
ab S 287.—

## 2 HERREN HOSEN

Qualität Trevira-Schurwolle ca. 500 gr.,  
moderner Schnitt, Vorderhose ge-  
füttert, franz. Taschen, Gesäßtasche,  
waschbar, Gr. 44—56 + 88—106  
statt S 860.— nur

**420.—**

## 2 KINDER HOSEN

Qualität Trevira, aktueller Schnitt,  
ausgestellt, franz. Taschen, Bund mit  
Schlaufen, waschbar

statt S 450.— Größe 2—16  
nur

**298.—**

Kinderanorak  
S 270.—

Kinderpullover  
S 75.—

Kinderhemden  
S 80.—

Kindermützen  
S 54.—

Herrenschianzüge S 1.050.—  
Herrenschipullover S 405.—  
Herrenhemden S 98.—

Herrenjeans mit Biesen, schwere  
Qualität  
ab S 287.—

Sie erhalten bei einem Einkauf um  
S 500.— ein Paar Socken od. einen  
Gürtel GRATIS

um S 1000.— eine Krawatte od. 1 Dop-  
pelpackung Damenstrumpfhosen GRATIS

um S 1500.— eine Bluse od. eine Hose  
vom Extraständer GRATIS



Suche verlässlichen

# Omnibus- Fahrer

mit Praxis. Lohn nach Übereinkommen. Jahresstelle.

Autoreisen Wilhelm, Pfunds, Tel. 05474-247

**HEU und GRUMET, eine Brennerei, Dreschmaschine,  
Knappemühle, Kreissäge, zu verkaufen.**

Alois Scheiber, Perfuchs 28

Günstige

**RADIO- und FERNSEHANGEBOTE**

siehe Prospektbeilage.

Ing. Lenfeld, Landeck

Für alleinstehende Frau wird **2—3 Zimmerwohnung**  
zu kaufen gesucht. Evtl. Mietevorauszahlung für Aus-  
bau oder Fertigstellung einer Wohnung.

Anfragen an das Gemeindamt Fließ, Tel. 05442-262104

Sonntag, den 23. November 1975

# PREISJASSEN

im Hotel Sonne, Landeck

Beginn: 14 Uhr

## Grinnerhof, Grins

sucht für die Wintersaison

**Hausmädchen, Küchenmädchen und Serviermädchen**

Bewerbungen erbeten an

Johann Handle, Grinnerhof, Grins

Telefon 05442-2061

**MODE für den SCHNEE**

Die neuesten vollelastischen

## Renn-Overals

**Hautnahe Slalomanzüge - Anoraks -  
Ski-Ensembles - Latzhosen - Pullover -  
Skihosen - Handschuhe u. Mützen**

**Nahezu alle Pullover und Mützen sind dessinmäßig im  
Set-Gedanken auf einzelne Anorak-Modelle speziell  
abgestimmt.**

Nicht nur die Schnittform, sondern immer mehr auch Farben und Kombi-  
nationen bestimmen das Bild der Skimode.

Überzeugen Sie sich in Ihrer Modeboutique

# Rudi und Erna Ortner

in PRUTZ (Zipfer-Bierdepot) - in PFUNDS

sowie in unserem Kindershop in Prutz Nr. 6 direkt neben dem Spargeschäft

**Gardinenwerke Herbert Geiger Ges. m. b. H.**

Schönwies

suchen

**männliche ARBEITSKRAFT**

möglichst mit einschlägigen kaufmännischen Kenntnissen.

Bewerber mögen sich persönlich oder unter Tel. 05447-211 melden.

W I R S T E L L E N E I N :

verläblichen

**Tankwart**

Für Jahresstellung

Sonntage frei

vorzustellen bei

**ESSO STATION Erwin Netzer**

Innstraße 10, Telefon 2293 und 2376

MODE • PREIS  
QUALITÄT



Erzeugungsbetriebe in Salzburg und Bregenz

**MODEANGEBOTE:**

Jean-Modehose mit Biesen, <b>Sensationspreis</b>	S 289.—
Trevira-Rock, 4 Bahnen, voll waschbar	S 198.—
Flotte <b>Damenhosen</b> mit Schrägtaschen, schöne Qualität, gefüttert, <b>Schlager</b>	S 258.—
Modischer <b>Uni-Pulli</b> mit Muster in 8 Modefarben	S 158.—
Beachten Sie unsere <b>TIEFPREISANGEBOTE:</b>	
<b>Kinderpulli</b> , bunt sortiert, alle Größen	S 59.—
<b>Kinderröcke</b> , versch. Modelle 10—14 S 98.—, 4—8	S 79.—
<b>Damenpulli</b> in vielen Farben	S 79.—
<b>Damenblusen</b> , nettes Designe	S 98.—
<b>Herren-Frottee-Pulli</b> mit Modedruck, <b>Sensationspreis</b>	S 98.—
<b>Kinder-Anorak</b> , modisch, einmaliger Preis 10—14	S 258.—
6—8	S 198.—

Modische Kinderbekleidung in großer Auswahl zu günstigen Preisen!

*Mekida*  
MODEN

Norbert

**Meusburger**

Landeck, Salurnerstraße 5

Schrofensteinstraße 10



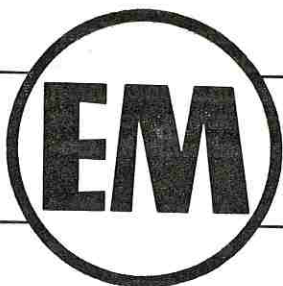
# GRUNDIG

## zeigt im Rahmen einer PRODUKTAUSSTELLUNG

Am 27., 28. und 29. November

- Das komplette Programm an
- Farb- und Schwarz-Weiß-Fernsehern
- Stereo- und Quadro- HIFI- Anlagen
- Radio- und Radioportablegeräten
- Cassetten- und Radiorecorder
- Autoradios und Lautsprecherboxen

In den Geschäftsräumen  
des **GRUNDIG - STÜTZPUNKTHÄNDLERS:**



## ELEKTRO MÜLLER

A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14, Tel. 05442/3300, Telex 58114

# Der große SPASS im glitzernden Schnee

Fachmännisch beraten  
lassen,  
in aller Ruhe ausprobieren



lederwaren schuhe lederbekleidung  
**Christian Probst**  
6500 LANDECK MAISENGASSE 6

mit dem passenden Schi-Schuh von den Weltfirmen:

**Kastinger, Dachstein, Caber, Nordica, Henke, Stefan.**  
**Besondere Merkmale:**

1. Zweigeteilte BU-Schalen fixiert oder mit Ober-schaft-Bewegungsscharnier
2. Die flexible Manschette folgt jeder Beinbewegung
3. Fersen- und Frontspoiler mit Rücklagestopper
4. Spezial-Schnallen mit Micro-Feineinstellung
5. Selbstanpassend durch Flo-Polsterung
6. Sicherheits-Randabschluss

## Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines unvergeßlichen Gatten, Sohnes, un-seres Vaters, Großvaters, Bruders, Schwiegervaters, Herrn

# Franz Höhenwarter

Rentner

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir dem hochw. Herrn Kaplan des Krankenhauses Zams und dem hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die würdige Gestaltung des Begräbnisses. Weiters danken wir Herrn Facharzt Dr. Hubert Eberl, Herrn Med.-Rat Dr. Karl Enser für die langjährige Betreuung und allen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben und sein Grab mit Blumen und Kränzen schmückten.

Landeck, im November 1975.

**Die Trauerfamilien**

## Danksagung

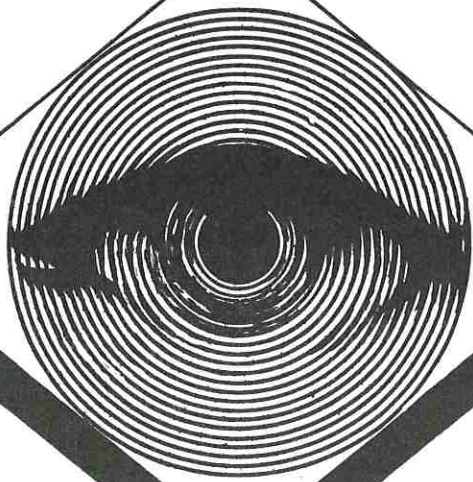
Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Ablebens unserer unvergeßlichen, lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Patin und Urgroßmutter, Frau

# Josefa Bernhart

bitte ich auf diesem Wege alle Verwandten, Freunde und Bekannten, für die Gebets- und Opfergeden-ken, für die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden, sowie für das Geleit auf ihrem Weg zur letzten Ruhestätte meinen innigen Dank entgegenzunehmen.

Mein besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit, meinen Mitbrüdern, vor allem dem H. H. Pfarrer Michael Krismer für die Führung des Konkortes, dem Hochw. Herrn Superior von Zams P. Igo Mayr, H. H. Pater Herbert vom Schülerheim Don Bosco, dem H. H. Dr. Georg Schuchter, Direktor an der Lehrerakademie Zams, dem H. H. Pfarrer Hermann Lugger von Landeck und H. H. Pfarrer Gotthard Aude-rer, Grins. Ferner den Ehrw. Schwestern des Mutter- und Krankenhauses Zams, den Herrn Ärzten des Kran-kenhauses Zams, Prim. Dr. Fr. Pezzey und Dr. Richard Schönherr, Dr. N. Koltay, MR Dr. W. Frieden, dem Herrn Bürgermeister Anton Handle von Grins, sowie all unseren lieben Freunden und Bekannten aus dem Weiler Graf, aus Grins, Pians, Stanz, Landeck und Zams und den lieben Ministranten von der Spitalkirche Zams. Allen ein aufrichtiges Vergelts Gott mit der Bitte unserer lieben Mutter weiterhin im Ge-bete zu gedenken.

**Kaplan Anton Bernhart  
und Familien M. Walter und L. Kusterle**



# Ein Augenblick

## Fliesen...

eines der größten Bau-  
keramik - Lager Westösterreichs  
hunderte verschiedene herrliche Fliesen  
stets lagernd, was immer Sie sich wünschen –  
wir liefern es!

## Klinker... frostsicher, tritt- u. kratzfest –

in allen Größen und Farben – von Mosaic  
bis zur Großformatplatte – unsere Fach-  
leute beraten Sie kostenlos; mit  
viel Geschmack und Verstand.

## Fliesen...

vom 17. bis 29. Nov.  
bieten wir die  
niedrigsten  
Preise des  
Jahres!



der sich  
lohnt



Einladung zur

## 83. zweiten ordentlichen Generalversammlung

am 29. November 1975, um 15.00 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck

### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Festrede des Obmannes des Vorstandes aus Anlaß des 100-jährigen Bestandsjubiläums
2. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Begrüßung, Bestellung des Protokollführers sowie der Stimmenzähler und Protokollmitfertiger
3. Bericht des Direktors über das Geschäftsjahr 1974 mit Vorlage der Jahresbilanz zum 31. Dezember 1974
4. Verlesung des Protokolles über die 82. zweite ordentliche Generalversammlung 1974
5. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1974 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1974
6. Beschlußfassung über
  - a) Genehmigung der Jahresrechnung 1974
  - b) Verwendung des Reingewinnes 1974
  - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Verlesung des Prüfungsberichtes des ÖGV, Stellungnahme des Aufsichtsrates hiezu und Beschlußfassung über das Prüfungsergebnis
8. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen)
9. Ehrungen
10. Aussprache und Allfälliges

Der Geschäftsbericht 1974 wurde allen Mitgliedern per Post zugesandt.

Diese Generalversammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitgliedern beschlußfähig.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft und geladene Gäste.

Landeck, am 17. November 1975

Für den Vorstand der  
SPAR- u. VORSCHUSSKASSE  
für den Bezirk Landeck  
rGmbH.

Obmann  
Komm.-Rat Ehrenreich Greuter e. h.

Obmann-Stellvertreter  
Dr. Karl Thaler e. h.

**Ab sofort um ca. 10% billiger!**

**ANGORA-Gesundheitswäsche**

- Rheuma - Gicht - Ischias ■
- Nieren- und Blasenleiden ■
- Bandscheiben - Nervenentzündungen ■

Fachliche Beratung und Verkauf

**Drogerie O. Müllauer**  
Zams, Telefon 2718  
**Weihnachtsgutscheine**

**EIN GESCHENK**

- DAS NOCH IHREN URENKELN GEFÄLLT
- IMMER WIEDER FREUDE BEREITET
- NIE AN WERT VERLIERT



**EIN GANZ PERSÖNLICHES GESCHENK**

**Die Portraitaufnahme vom Fachmann**

KOMMEN SIE RECHTZEITIG ZUM FOTOGRAFEN!

**In der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember erhalten Sie auf alle Portraitaufnahmen 5% WEIHNACHTSRABATT!**



**Fotohaus R. MATHIS, Landeck**

**Heraklith und  
Telwolle**

der Schlüssel zur  
wirksamen Wärme- und  
Schalldämmung

Baubedarf Bürs Tel. (05552) 3520

**Tschabrun**

Modern gestalten  
und rationell bauen mit  
**Rigips-  
Bauplatten**  
der idealen Trocken-  
bauweise

**Tschabrun**

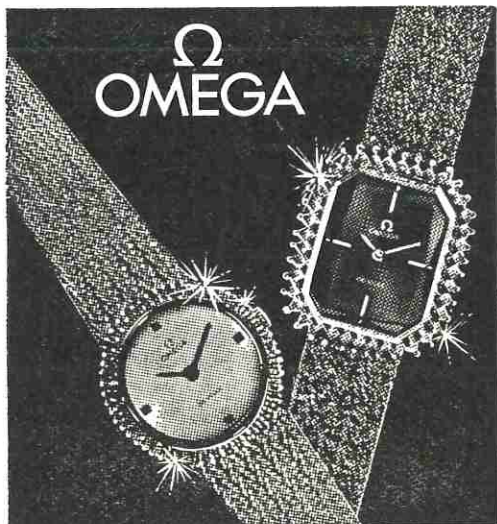
Verkaufe allen **JEEP**, als landwirtschaftliche Zugmaschine typisiert, S 18.000,—.  
Marth Franz, Niedergallmigg 48

**SW-Fernseher „Hornyphon“**, Holzgehäuse, mit Antenne zu verkaufen; S 2.500,—.  
Edy Hammerle, Landeck, Schrofensteinstraße 4

## Kaffeeköchin Serviererin

sucht für die Wintersaison  
**HOTEL LÖWEN, 6534 Serfaus, Telefon 05476-204**

**Modische Uhrenmodelle - passend zu jedem Kleid und für jede Gelegenheit in reicher Auswahl**



**Damen-Automatic für die sportliche Frau von heute** S 1200.—  
**Herren-Automatic** ab S 600.—  
**Andere schöne Modelle**  
für Damen und Herren, Handaufzug  
1 Jahr Garantie ab S 300.—

Als Fachgeschäft betrachten wir es als unsere wichtigste Aufgabe, Sie bei Ihrem Einkauf bestens zu beraten und garantieren Ihnen laufendes Service.

Aus Anlaß unserer Geschäftserweiterung gewähren wir im November und Dezember

**3 % NACHLASS**

**uhren  
winkler**

Maisengasse

LANDECK

**Neuwertiger ZUSATZHERD** für Holz und Kohle günstig zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

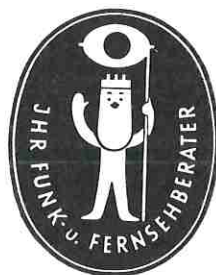
## LKW-Fahrer

für Fernverkehr dringend gesucht.

Transporte

*Vallaster Gregor*

LANDECK, Telefon 05442-2795



## Funkberater Sonder-Angebot für Haushaltsgeräte

Einige Beispiele:

**Handmixer im Geschenkkarton**

statt 590.— nur **499.—**

**Handmixer Set mit Ständer und Schüssel**

statt 865.— nur **750.—**

**Kaffeeautomat für 10 Mokkafasen**

statt 595.— nur **480.—**

**Kaffeeautomat für 20 Mokkafasen**

statt 890.— nur **645.—**

**Heimfrockenhaube Luxusausführung** mit stufenloser Temperaturregelung

statt 598.— nur **450.—**

**Haartrockner** mit Kalt- und Warmstufe und PVC-Haube und Ondulierdüse

statt 410.— nur **320.—**

Ihr Funkberater



*R. Fimberger*

LANDECK

Tel. 05442-2513/2638

# Boutique

## Rudi und Erna Ortner Prutz

Wir haben uns mit 11. November getrennt!

### In eine Damenmode-Boutique In eine Kinder-Moden-Boutique

Letztere ist als Kinder-Shop gekennzeichnet und befindet sich in Prutz im Hause Nr. 6 direkt neben dem Spargeschäft.

**Damen-Moden verkaufen wir wie bisher in Prutz bei Bierdepot!**

## HOLZ ist immer modern

bringt

W  
Ä  
R  
M  
E  
u.  
G  
E  
M  
Ü  
T  
L  
I  
C  
H  
K  
E  
I  
T

Innen- und Außenverschalungen

Vordachschalung

Stirnläden, Zierleisten

Deckengefäße, furniert  
Neu / Einführungspreis

Fertigparkett, geschliffen  
und versiegelt

Riemenböden, Lärche und Fichte

Profilleisten, für Boden

Wand und Decke

Balkongeländer

Stiegen und Stiegentritte

Montieren Sie Holz selbst, unsere fachmännische Beratung wird Ihnen helfen!

## Fa. FRANZ ORTNER

Holz-Center

PRUTZ - Telefon 05472-330

Gebe meinen werten Kunden und der Bevölkerung des Bezirkes Landeck bekannt, daß ich ab

## 1. Dezember 1975 den Betrieb des Herrengeschäftes einstelle

Es ist mir ein persönliches Anliegen und Bedürfnis, allen meinen geschätzten Herrenkunden, besonders jenen, die mir schon fast Jahrzehnte die Treue gehalten haben, dafür aufrichtig zu danken.

Ich verbinde meinen Dank mit dem Wunsch, nunmehr meinen Berufskollegen das gleiche Vertrauen entgegen zu bringen.

An Stelle des Herrensalons habe ich meine

## Parfümerie und Geschenkartikel- Abteilung vergrößert

das Sortiment erweitert, um dem Wunsch des Käufers, im Sinne einer echten Kundenbetreuung, gerecht zu werden.

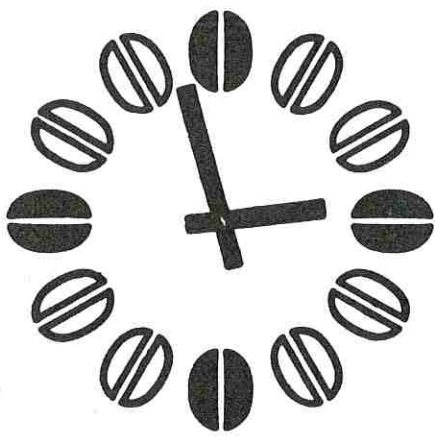
Durch diese Erweiterung bin ich in der Lage, Ihnen eine reiche Auswahl an modischen und preiswerten Qualitätsprodukten anzubieten.

# OTTO FELBERMAYER

DAMENSALON

Parfümerie - Geschenkartikel - Souvenir

LANDECK, Malser Straße 30



immer Zeit für  
**ZUMTOBEL**  
Kaffee!

**NEU**

Direkt vom Erzeuger, daher besonders preisgünstig

**NEU**

**Vordach- u. Außenschalungen (Schwedenschalungen), Wind-  
laden in Fichte und Lärche, Decken- und Wandverkleidungen  
und auch für den Innenausbau liefern wir Nordische Fichte  
und Kiefer in bester Qualität, Latten in allen Dimensionen.**

*Holzindustrie Pfeifer, Imst, Telefon 05412-2232*

unser Vertreter: Senn Meinrad, Ladis, Telefon 05472-32104

**WICHTIG für alle SKIFAHNER**

die **Skischuhe** von **Caber, Lange, Tecnica** oder  
**Nordica** kaufen möchten . . . . ., die gehen zu

**Kaufhaus *Folie* Reschen**

Da warten die neuesten Modelle (75-76) mit sehr günstigen Preisen auf Sie.

**Bindungen:** Salomon 202 nur öS 450.—

Look Nevada sehr günstig

**Skianzüge** und **Jethosen** sind eingetroffen.

Es lohnt sich für Damen, Herren und Kinder. Unsere Modelle  
werden Ihnen preislich, qualitativ und modisch zusagen.

*Auf Ihren Besuch freut sich Familie Folie!*



# serfauserkaufhaus

ERWIN PATSCHEIDER

TELEFON  
05476-202/290EINKAUFSCENTER OBERLAND  
6534 SERFAUS - TIROL

Viele zufriedene Kunden könnten wir aufzählen:

Unsere modisch sportliche Boutique, 300 m<sup>2</sup>, bietet alles was Sie für den Wintersport suchen.

Preisgünstige Angebote in unserem Skistall, 250 m<sup>2</sup>, übertreffen Ihre Erwartungen.

Neue und gebrauchte Skischuhe in großer Auswahl. Wir überholen Ihre Ski und überprüfen Ihre Bindung.

## Zentralsport-Fachgeschäfte bieten mehr!

beim planen – bereits sparen  
DURCH UNSERE NORMPRODUKTE

**Alu-Fenster**  
**Alu-Türen**  
**Alu-Rolltore**  
**Garagenkipptore**  
**Kellertüren**  
**Brandschutztüren**  
**Kellerfenster**  
**Wohnraumtüren**

*preiswert kaufen  
direkt ab Werk*

STAHLBAU – ALU +  
KUNSTSTOFFWERK

**krismer**

Uterstraße 2–10, Telefon 05442-2811

Gut erhaltener **KINDERLIEGEWAGEN** günstig zu verkaufen.  
Telefon 29824

**2–3 Zimmerwohnung** im Raume Landeck-Zams gesucht.

Schranz, Kreuzbühelgasse 4

**BAUERNSTUBEN** und **FREMDENZIMMER**  
in Föhre und Eiche natur zu Erzeugerpreisen  
**Möbelerzeugung Alfons Tiefenbrunner**  
6464 Tarrenz, Telefon 05412-274115

**Aktions Qualitäts- und Preisvergleich:** Aluminium- od. Kunststoffrolläden zum nachträglichen Anbau mit Luftschlitzprofil, Einbruchsverriegelung, Ausstellvorrichtung, elotiert (nie mehr streichen), von Ihrem Fachmann **Rolläden Falck** - Rolläden, Jalousien, Markisen.  
6020 Innsbruck, Blasius-Hueber-Str. 16, Tel. 05222-275015.

**Mechanikermeister**  
**Mechanikerschlosser**  
**Reifenmonteur**

für Dauerbeschäftigung gesucht.

Bezahlung nach Leistung

**Felix Troll**

Landeck, Bruggfeldstraße 21, Telefon 2686

# Weihnachtsgeschenk - Tips

Preise incl. MWSt.

## Haushaltsabteilung

Große Auswahl an Elektro-Haushaltsgeräten und sonstigen Haushaltsgeräten. Davon einige besonders günstige Angebote:

Küchenmaschine „Kenwood“, Chef, 450 W, stufenlose Regelung, 4 l Inhalt	S	2.998,—
Allesschneider elektr.		
„Elin“ SM 572, 1 Jahr Garantie	S	658,—
„Krups Universal 2“ 1 Jahr Garantie	S	890,—
Kaffemühle „Elin“, 1 Jahr Garantie	S	213,—
Handmixer „Mini“, 110 W, 1 Jahr Gar.	S	395,—
Haushaltsraffel „Zyllis“		
mit 3 Trommeln	S	398,—
mit 5 Trommeln	S	548,—
Blitzhacker „Zyllis“ Automatik	S	89,—
Teppichkehrer „Leifheit-Rotaro“	S	448,—
Kaffeautomat „Kenwood“ für 8 Tassen 1 Jahr Garantie	S	798,—
Haushaltsleiter „Hailo“ aus Alu 1 Jahr Garantie	ab S	298,—

## Geschenkabteilung

Markenporzellan der renommierten Firmen  
„Hutschenreuther“, „Thomas“, „Kaiser“,  
„Heinrich“, „Arlberg“, „Schönwald“,  
„Porzellanmanufaktur Selb (Rosenthal-Gruppe)“  
klassische und moderne Formen und Dekore.

Gläser und Glaswaren - Zinn, Messing, Kupfer

Keramik in den verschiedensten Farben und Formen

Bestecke und Silberwaren von WMF,  
Berndorf, Wilkens, Fürst, Collini, Auerhahn

Holz- und Korbwaren

Spielwaren-Abteilung mit großer Auswahl

Besuchen Sie uns!

## Eisenwarenabteilung

Aus der großen Auswahl an Elektrowerkzeugen der Typen Metabo, Skil, AEG, Bosch, Flex, Black & Decker, EURA, ERWO, Fronius und Makita, sowie unserem reichhaltigen Werkzeugangebot einige

### Sonderangebote:

Schlagbohrmaschine „Metabo“, 0168/2 SE 400 W, 13 mm Bohrf.	S	1.950,—
Schlagbohrmaschine „AEG“, SB 2E/450 W 1 Kabeltrommel gratis (Liste 3.500,—)	S	2.690,—
Schlagbohrmaschine „AEG“, SB 2/420 W 1 Stahlkoffer gratis	S	2.300,—
Vibrationsschleifer „Skil“, 5500 U/Min. (Listenpreis 1.624,—)	S	1.170,—
Heimwerkerset, 3tlg., „Black & Decker“, mit Schlagbohrmaschine, Kreissäge und Vibrationsschleifer	S	1.995,—
Schweißapparat „Agrar Super“, 190 Amp. mit Auftaustufe (Liste 5.440,—)	S	4.495,—
Batterieladegerät „Bosch“ für 6 und 12 V 8 Amp. Aufnahme	S	538,—
Werkzeugbox „Raaco“, 305x325 mm, (Listenpreis S 360,—)	S	238,—
Spiralbohrerkassette, 19tlg., 1—10 mm WS (Listenpreis 215,80)	S	138,—
HSS (Listenpreis 358,40)	S	255,—
Steckschlüsselsatz in Metallkassette verchromt und poliert aus Chrom- Molybdän-Stahl, 24tlg.	S	468,—

Großes Sortiment  
Qualität  
Günstiger Preis



Eisenwarengroßhandlung  
Landeck · Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898